



Nachhaltigkeitsbericht

Europameisterschaften Kunstturnen Bern 2016

Vorwort der Geschäftsleitung

Kunstturnen gehört zu den traditionsreichsten Sportarten der Welt. Die starke Verbindung von Kraft, Ästhetik, Bewegungstalent, Virtuosität und Technik ist Garant für erlebnisreiche Wettkämpfe. Kurz vor den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro hat sich die europäische Kunstturnelite in der Schweizer Hauptstadt gemessen.

Zwei Wochen lang wurde auf höchstem Europäischem Niveau geturnt. Insgesamt nahmen 572 Turner und Turnerinnen aus 39 Ländern teil. In der ersten Woche vom 25.-29. Mai haben sich die Männer gemessen: Junioren und Elite haben an 6 Geräten spannende Wettkämpfe gezeigt und gute Leistungen abrufen können. In der zweiten Woche der EM Kunstturnen fanden die Frauenwettkämpfe statt, die für die Schweiz sogar mit Doppelgold für Giulia Steingruber gekrönt wurden.

Über 30'000 Zuschauende kamen nach Bern und an allen 10 Wettkampftagen wurden Spitzenleistungen sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen, als Mannschaft und in den Einzelwettkämpfen gezeigt. Auch die Leistungen der Juniorinnen und Junioren vermochten zu überzeugen. Die Meisterschaften zeichneten sich durch ein positives Medienecho, zufriedene Gesichter bei den Turnenden, den Besuchern, den Mitarbeitenden und den Volunteers aus. Während der gesamten Veranstaltung waren keine nennenswerten Zwischenfälle zu verzeichnen. Wir sind überzeugt, dass wir die Erwartungen in vielerlei Hinsicht übertreffen konnten und der Grossanlass noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Die Begeisterung in der PostFinance Arena, die Fairness und der respektvolle Umgang mit den Mitmenschen sowie der Umwelt: genau so haben wir uns die EM Kunstturnen gewünscht und vorgestellt. Danke an alle Beteiligten, an alle Mitwirkenden, selbstverständlich auch ein grosses Merci an alle Turnenden und ihre Delegationen.

Die EM Kunstturnen sind ein alljährlich wiederkehrendes Ereignis, finden jedoch immer wieder in einem anderen europäischen Land statt. Die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse in Sachen Nachhaltigkeit sind somit nicht direkt auf kommende Meisterschaften übertragbar. Wir sind jedoch überzeugt, dass wir mit unserem Aufwand, unserem Einsatz und vor allem mit unserer Leidenschaft und Überzeugung mit gutem Beispiel vorangegangen sind und dadurch positiv und nachhaltig in Erinnerung bleiben. Stolz können wir mitteilen, dass wir unsere Schwerpunkte und viele Nachhaltigkeitsziele erreicht haben – genaueres erfahren Sie im vorliegenden Bericht. Viel Spass!

Heinz Müller
Präsident Verein EM Kunstturnen Bern 2016



Abbildung 1: Schweizer Frauenteam an den EM Kunstturnen in Bern (Foto: Jasmin Schneebeili)

Inhaltsverzeichnis

1	Portrait unserer Sportveranstaltung	2
2	Nachhaltigkeit bei unserer Sportveranstaltung	4
2.1	Grundlagen.....	4
2.2	Topthemen	5
2.3	Schwerpunkte.....	5
2.4	Nachhaltigkeitskonzept	5
2.5	Prozess und Aufgaben des Ressorts Nachhaltigkeit	5
2.5.1	Vor den Europameisterschaften.....	5
2.5.2	Während den Europameisterschaften.....	6
2.5.3	Nach den Europameisterschaften.....	6
3	Schwerpunkt 1: Zufriedenheit aller Akteure.....	7
3.1	Turnerinnen und Turner mit ihren Delegationen	7
3.1.1	Umfrage.....	8
3.1.2	Fazit.....	9
3.2	Besucherinnen und Besucher	10
3.2.1	Umfrage.....	10
3.2.2	Fazit.....	13
3.3	Volunteers und Mitarbeitende	14
3.3.1	Umfrage.....	14
3.3.2	Fazit.....	18
4	Schwerpunkt 2: positive Medienberichte	19
4.1	Auswertung der Printmedien.....	19
4.2	Zufriedenheit der Medienschaffenden.....	20
4.3	Fazit.....	20
5	Schwerpunkt 3: Budgeteinhaltung	21
5.1	Mittelbeschaffung	25
5.2	Mitteleinsatz	25
5.3	Fazit und Ausblick	25
6	Fazit und Ausblick.....	26
7	Zieltabelle unserer Sportveranstaltung	28
8	Über diesen Bericht.....	36

1 Portrait unserer Sportveranstaltung

Für die EM Kunstturnen Bern 2016 wurde ein gleichnamiger Verein gegründet. Geführt wurde dieser durch den OK-Präsidenten Heinz Müller, den beiden Vizepräsidenten Walter Nyffeler und Hans Babst und Lisa Worthmann als Generalsekretärin. Zusammen mit dem Vorstand und der Geschäftsleitung standen sie als Führungsorgan dem rund 40 köpfigen Organisationskomitee zur Seite.

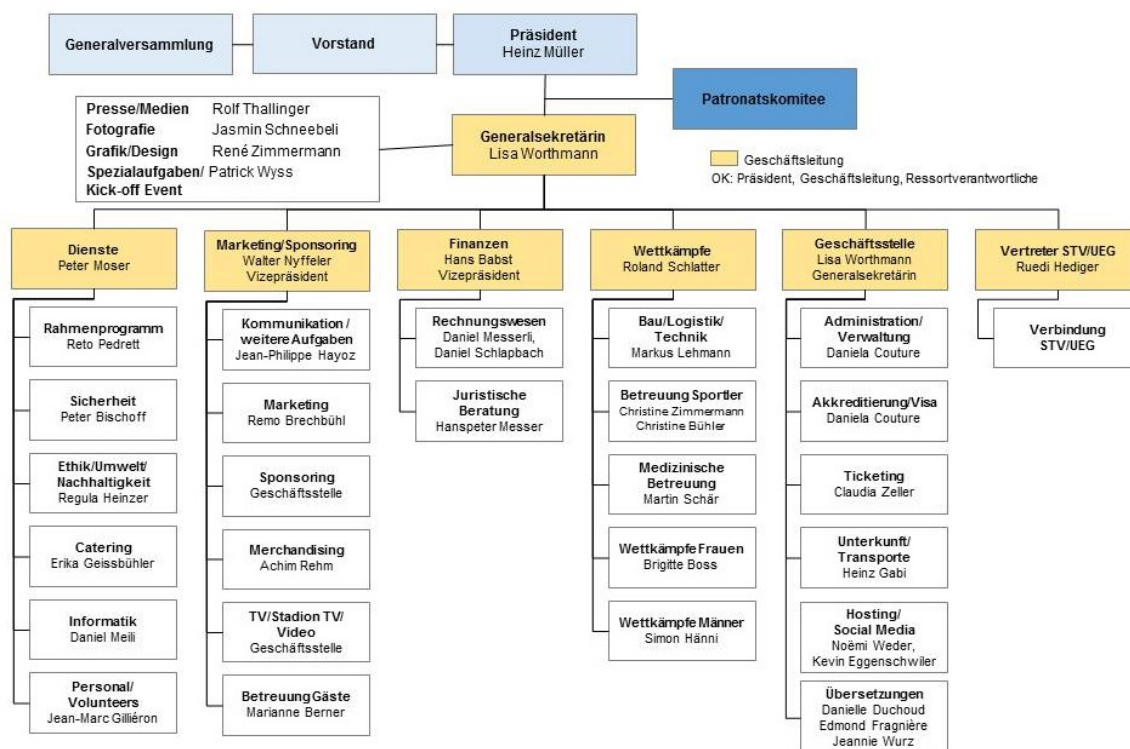


Abbildung 2: Organigramm des Organisationskomitees

Der Verein EM Kunstturnen Bern 2016 hatte den Hauptsitz im Haus des Sports in Ittigen. Die Wettkämpfe wurden in Bern in der PostFinance Arena durchgeführt, dort, wo noch einen Monat vorher Eishockeyspieler in den Playoffs um den Schweizer Meistertitel kämpften. Die EM Kunstturnen werden jedes Jahr durchgeführt, finden jedoch immer in einer anderen europäischen Stadt statt. Wie dem Organigramm entnommen werden kann, wurde dem Thema Nachhaltigkeit grosse Beachtung geschenkt und durch die Besetzung eines eigens dafür erstellten Ressorts mit einer verantwortlichen Person organisatorisch in die entsprechenden Bahnen gelenkt.

An den Europameisterschaften in Bern nahmen insgesamt 572 Sportlerinnen und Sportler teil, davon 282 Juniorinnen und Junioren. Neben der Wettkampfleitung und den Verantwortlichen der Verbände kamen 162 Kampfrichterinnen und Kampfrichter sowie die Betreuungsstäbe der teilnehmenden Nationen zum Einsatz. Insgesamt wurden während den beiden Wettkampfwochen rund 1200 Personen in Hotels untergebracht. Die Transporte zu den Hotels wurden fast ausschliesslich über den öffentlichen Verkehr sichergestellt. Alle Unterkünfte waren mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. Um den Aufwand zu minimieren wurden primär Hotels entlang der Tramlinie 9 eingesetzt.

Für die Vorbereitungsarbeiten standen rund vier Jahre zur Verfügung. Im letzten Jahr wurde die freiwillig arbeitende Geschäftsleitung gezielt mit 8 eingestellten Personen ergänzt, davon 4 Vollzeitarbeitende. Am Anlass selbst kamen zum professionellen Team die Sicherheitsleute und ein Teil des Medical Staffs dazu. Die Ressortverantwortlichen organisierten somit ihre Ressorts und Personalrekrutierung selbständig. Im Vorfeld und am Event selbst kamen so rund 650 Volunteers zum Einsatz.

Für die Geschäftsstelle konnten Räumlichkeiten im Haus des Sports gemietet werden. Die Veranstaltung selbst fand in der PostFinance Arena und einer Ausstellungshalle der BEA statt. Zum Empfang der Besucher wurde vor der Arena ein Zelt eingesetzt, welches von einer vorgängigen Veranstaltung übernommen werden konnte. Das Rahmenprogramm für Schulen wurde in der Curlinghalle unmittelbar neben der Arena durchgeführt. So fanden alle Veranstaltungen in Räumen statt, welche die notwendige Infrastruktur aufwiesen. Improvisationen und Ergänzungsbauten waren dadurch nicht notwendig.



Abbildung 3: OK der EM Kunstturnen in Bern (Foto: OK EM Kunstturnen Bern)

Von links nach rechts, hintere Reihe: Lisa Worthmann, Remo Brechbühl, Brigitte Boss, Kevin Eggenschwiler, Daniel Meili, Roland Schlatter, Hanspeter Messer, Peter Bischoff, Heinz Gabi, Jean-Marc Gilliéron, Ernst Bauen, Heinz Müller, Daniela Couture, Reto Pedrett, Walter Nyffeler, Rolf Thallinger, Erika Geissbühler, Jean-Philippe Hayoz, Claudia Zeller, Regula Heinzer, Martin Schär

Von links nach rechts, vordere Reihe: Jeannie Wurz, Markus Lehmann, Simon Hänni, René Zimmermann, Peter Moser, Hans Babst, Christine Zimmermann-Balmer, Jasmin Schneebeili

Nicht anwesend: Marianne Berner, Christine Bühler, Danielle Duchoud, Edmond Fragnière, Ruedi Hediger, Achim Rehm, Daniel Schlapbach, Patrick Wyss

Das Budget der Veranstaltung wurde auf ca. 6.5 Mio Franken festgesetzt. Besonders ins Gewicht fielen die Aufwendungen für Verpflegung und Unterkunft der Teilnehmenden, die Anschaffung der Turngeräte und die Ausstattung der Halle. Die Verpflegung wurde primär über die vorhandene Restaurant-Infrastruktur sichergestellt. Die Lieferanten für die Geräteausstattung waren vom Europäischen Verband vorgegeben.

Während der gesamten Vorbereitung und dem Event selbst wurde den Anforderungen an Nachhaltigkeit und Umweltschutz grösste Aufmerksamkeit geschenkt. Sämtliche Mitglieder der Führung identifizierten sich mit den Zielen, ökologische und gesellschaftliche Belastungen zu verhindern oder zu minimieren.

2 Nachhaltigkeit bei unserer Sportveranstaltung

Die EM Kunstturnen sollten einerseits sportliche Höhenflüge generieren, andererseits aber auch einen Rahmen bieten, um Fairness und Respekt gegenüber Mensch und Umwelt zu leben. Es war der Wunsch und das Ziel der Geschäftsleitung und aller Mitwirkenden, dass dieser Grossanlass positiv in Erinnerung bleibt und alle drei Säulen der Nachhaltigkeit bewusst umgesetzt werden. So war es ein besonderes Anliegen, dass neben den wirtschaftlichen, auch ökologische und gesellschaftliche Aspekte beachtet wurden. Das Thema Nachhaltigkeit war somit ständiger Begleiter der EM Kunstturnen in Bern. Intensiv hatten sich die Organisatoren damit bereits lange vor, während und nach den Wettkämpfen auseinandergesetzt.

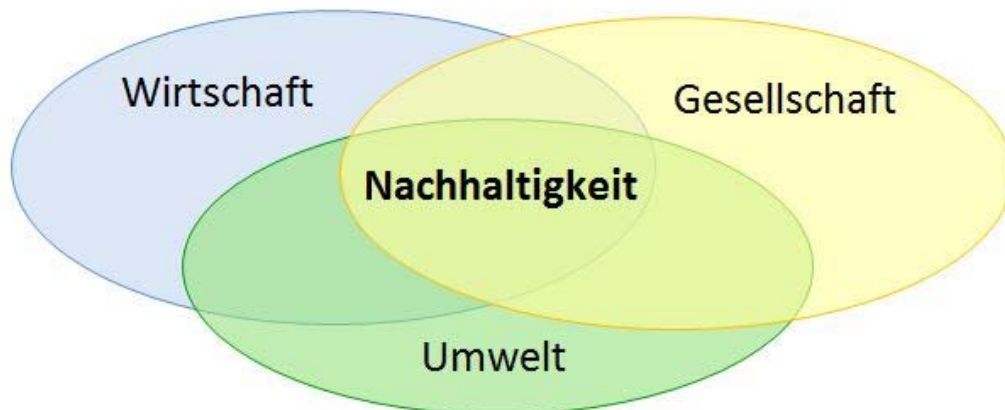


Abbildung 4: Die drei Säulen der Nachhaltigkeit

2.1 Grundlagen

Zufriedene Akteure lagen den Organisatoren der EM Kunstturnen genauso am Herzen wie die Förderung der Anreise mit dem öffentlichen Verkehr, Abfalltrennung und Regionalität, um hier nur ein paar wenige Punkte zu nennen. Obwohl die Leitlinien von Ecosport¹ einen gewissen Rahmen vorgaben, war es eine Herausforderung, herauszufinden, was aus Sicht der Nachhaltigkeit eingehalten und umgesetzt werden musste. Da kein Event einem anderen gleicht, konnte kein bestehendes Konzept übernommen werden. Eine EM im Spitzensport in einer bestehenden Halle ist nicht dasselbe wie ein Breitensportanlass auf öffentlichem Boden. Trotzdem oder gerade deshalb war es sehr wertvoll und hilfreich, Erfahrungen aus anderen Grossanlässen wie beispielsweise der Leichtathletik EM in Zürich, der Eishockey WM in Bern oder des Eidgenössischen Turnfests in Biel einzuholen.

Die umfassende Themenliste von Ecosport gab eine Übersicht zu wichtigen Nachhaltigkeitsthemen bei Sportveranstaltungen. Nicht alle Themen sind für jede Veranstaltung gleich wichtig. Fragen wie „Wo liegen die grössten ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen?“ und „Welche Themen haben die grössten Auswirkungen auf die Sportveranstaltung?“ waren ausschlaggebend, damit der Verein EM Kunstturnen seine wichtigsten Themen definieren konnte.

¹ Ecosport ist ein Teil von swiss olympic und bietet eine Plattform mit einheitlichen Empfehlungen zur umweltschonenden Umsetzung von Sportveranstaltungen. Die Anregungen zur Reduktion von Abfällen, Energieverbrauch und Lärmemissionen, ökologischen Anreise und Lebensmitteln, Infrastruktur, Landschaft und Ethik sollen Veranstalter und Bewilligungsbehörden dabei unterstützen.

2.2 Topthemen

Mit einer Wesentlichkeitsanalyse konnte die Meinung des Vorstandes des Vereins EM Kunstturnen Bern 2016 in Form von einer Umfrage eingeholt werden. In den darauf folgenden Sitzungen mit der Geschäftsleitung wurden alle Themen der Nachhaltigkeit aufgelistet, besprochen und gewichtet. So kristallisierte sich folgende Liste heraus, welche als Topthemen die Grundlage für die Auswahl der Schwerpunkte diente:

- Gesundheit und Prävention
- Sicherheit und Gewaltprävention
- Kommunikation / Medienberichte
- Zufriedenheit aller Akteure
- Fairplay und Antidoping
- Finanzierung und Budgeteinhaltung
- Regionale wirtschaftliche Wertschöpfung
- Verkehr und Transport
- Abfall und Littering
- Energie und CO₂

2.3 Schwerpunkte

Der Verein EM Kunstturnen Bern 2016 wollte sich am Grossanlass in Bern innerhalb der Topthemen auf drei Schwerpunkte fokussieren. Die anderen Nachhaltigkeitsthemen wurden nicht gestrichen, alle Themen fanden im Nachhaltigkeitskonzept (siehe Kapitel 7, Zieltabelle unserer Sportveranstaltung) Platz. Nicht alle waren jedoch in deren Umsetzung frei wählbar: die Ethik-Charta von swiss olympic galt es zum Beispiel zwingend einzuhalten. Auch bei den Themen wie Gewaltprävention, Gesundheit, Fairplay, Antikorruption und Antidoping gab es keinen Spielraum. Aus den ursprünglich definierten 10 Topthemen entschied sich die Geschäftsleitung nach dem Ausschlussprinzip schliesslich für folgende drei Schwerpunkte:

- Zufriedenheit aller Akteure (Besucher, Helfer, Mitarbeitende, Turner und Turnerinnen)
- Positive Medienberichte
- Budgeteinhaltung

Selbstverständlich greifen diese Faktoren ineinander: zufriedene Akteure haben zur Folge, dass positiv berichtet wird und dies hat wiederum positiven Einfluss auf die finanzielle Lage und umgekehrt. Bei diesen drei Schwerpunkten sah die Geschäftsleitung im Rahmen der EM Kunstturnen Bern das grösste Einflusspotential.

2.4 Nachhaltigkeitskonzept

Alle Informationen bezüglich Topthemen und Schwerpunkte, messbare Kriterien und Indikatoren wurden in einem Nachhaltigkeitskonzept zusammengefasst und allen Mitarbeitenden (Geschäftsleitung, Vorstand und Organisationskomitee) zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich wollte der Verein möglichst viele Ziele erreichen und Themen umsetzen, auch wenn einzelne Punkte keine Schwerpunkte waren.

2.5 Prozess und Aufgaben des Ressorts Nachhaltigkeit

2.5.1 Vor den Europameisterschaften

Alle Schritte zur Erstellung des Nachhaltigkeitskonzeptes wurden von der Ressortleitung Nachhaltigkeit organisiert und durchgeführt. Zudem wurde das Traktandum Nachhaltigkeit als festen Bestandteil in Geschäftsleitungssitzungen etabliert.

Für den Schwerpunkt „zufriedene Akteure“ mussten für die Akteure Umfragen erstellt werden. Nur so sah die Leitung eine Möglichkeit, messbare Grössen im Zusammenhang mit subjektiven Eindrücken zu erhalten. Zur Vorbereitung der Besucherumfragen gehörten das Entwerfen der Fragen, die Absprache mit IT für die elektronische Umsetzung, das Erstellen der Präsentation Nachhaltigkeit an EM Kunstturnen für Volunteers, die sich für das Ressort Nachhaltigkeit gemeldet hatten, sowie die Organisation und Schulung der Volunteers für die Durchführung der Umfragen.



2.5.2 Während den Europameisterschaften

Während den zwei Wettkampfwochen galt es, die Umfragen der Besucher und Besucherinnen durchzuführen, Volunteers zu informieren, zu unterstützen und während ihren Einsätzen zu koordinieren und zu begleiten. Die wichtigsten Punkte aus den durchgeführten Besucherumfragen wurden täglich als Feedback an die Geschäftsleitung, an das OK und an alle Volunteers abgegeben. Die wichtigsten Plus- und Minuspunkte wurden für alle Helfenden gut ersichtlich beim Eingang an der Pinnwand festgehalten. Dies half einerseits den Verantwortlichen, Mängel möglichst rasch zu beheben und andererseits allen Involvierten Motivation für ihren Einsatz mitzugeben. Denn die positiven Punkte nahmen von Tag zu Tag zu!

Weiter wurden täglich die im Nachhaltigkeitskonzept formulierten Massnahmen überprüft.



2.5.3 Nach den Europameisterschaften

Nach den EM galt es, Umfragen für Volunteers und die Delegationen aufzusetzen, umzusetzen, zu verschicken und auszuwerten. Das Erstellen des Nachhaltigkeitsberichtes war vor allem ein Zusammentragen von vielen Informationen von vielen verschiedenen Personen, Stellen und Verantwortlichen und dadurch sehr zeitintensiv.



Mit der Genehmigung des Nachhaltigkeitsberichtes der Geschäftsleitung als Zusammenfassung für alle vorgängig erwähnten Massnahmen und Vorkehrungen konnte die lange und intensive Phase des Nachhaltigkeitsprozesses abgeschlossen werden.

3 Schwerpunkt 1: Zufriedenheit aller Akteure

Messbare Kriterien für persönliche und somit subjektive Ansichten waren nur durch Befragungen zu ermitteln. Um herauszufinden, ob das Ziel erreicht wurde und sowohl die Gäste, als auch die Aktiven und Helfende zufrieden waren, wurden Umfragen erstellt und durchgeführt.

Nicht alle involvierten Personen hatten denselben Fokus und die gleichen Ansprüche an die EM Kunstturnen. Aus diesem Grund wurden die Akteure umfragetechnisch in unterschiedliche Gruppen eingeteilt:

- Turnerinnen und Turner mit ihren Delegationen
- Besucherinnen und Besucher
- Volunteers und Mitarbeitende

In allen drei Kategorien sollte die Zufriedenheit über 90% liegen (siehe Ziele in Kapitel 7). Ob diese Ziele erreicht werden konnten, wurde pro Kategorie und eigens dafür erstellten Umfragen überprüft.

3.1 Turnerinnen und Turner mit ihren Delegationen

Kurz nach den EM Kunstturnen konnten die 39 Delegationen mit den 572 Turnerinnen und Turnern zu ihrer Meinung befragt werden. Davon hatten knapp 50% der teilgenommenen Mannschaften Gebrauch gemacht.



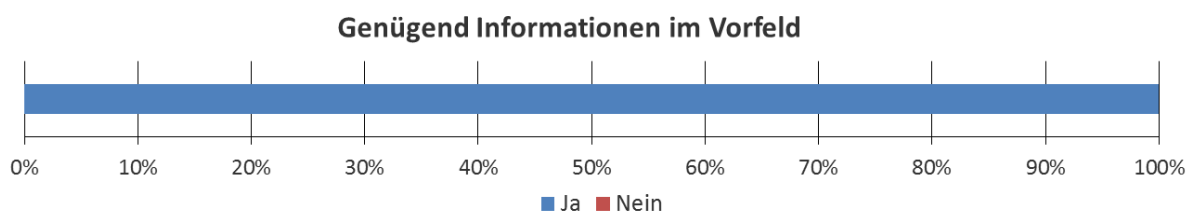
Abbildung 5: Radivilov als Turner an den EM Kunstturnen in Bern (Foto: Jasmin Schneeblei)

3.1.1 Umfrage

Trotz nachfolgenden Vorbereitungen auf die olympischen Spiele in Rio im Sommer 2016 kamen von den 39 Umfragen an die Delegationen der verschiedenen Nationen 17 Antworten zurück. 39 Delegationen entsprachen 572 Kunstturnende, Trainer und betreuende Personen nicht eingerechnet. 17 beantwortete Umfragen standen somit stellvertretend für knapp die Hälfte der 572 Athletinnen und Athleten.

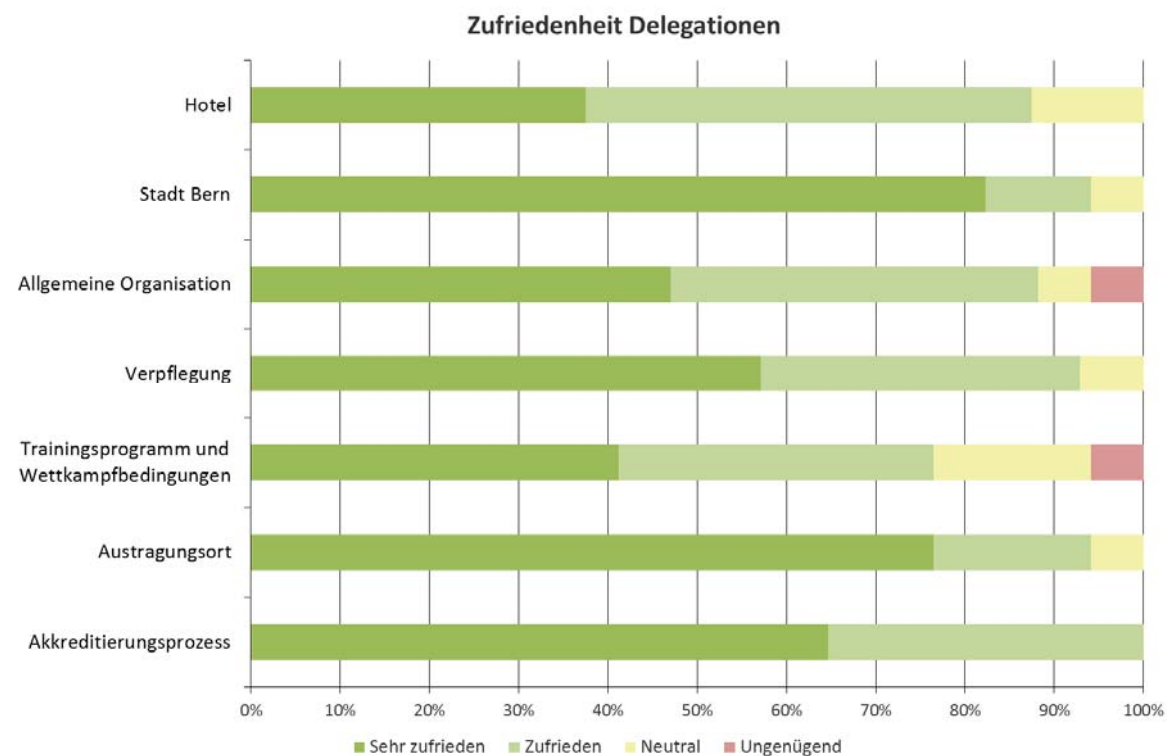
Folgende Fragen wurden gestellt und beantwortet:

Waren die Informationen im Vorfeld genügend?



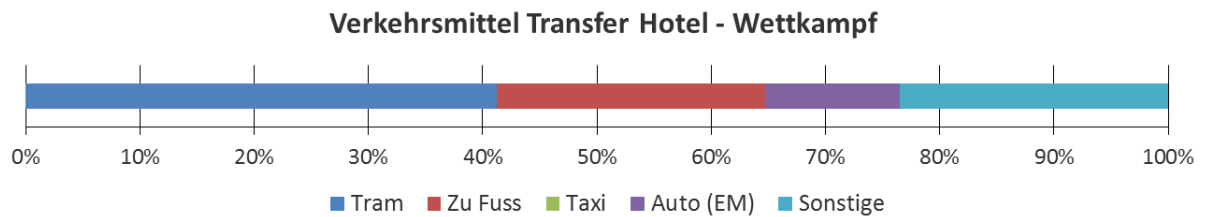
Alle 17 beantworteten Fragen wurden mit Ja beantwortet.

Wie waren Sie zufrieden mit...?



In allen 7 Bereichen wurden die Antworten mit 75%-100% mit zufriedenstellendem Ergebnis ausgefüllt.

Wie sind sie vom Hotel oder Unterkunft zur PostFinance Arena gereist?



3.1.2 Fazit

Aus den beantworteten Umfragen ging deutlich hervor, dass die Athleten und Athletinnen mit den Europäischen Meisterschaften im Kunstturnen zufrieden oder sehr zufrieden waren. Fast alle Themen zur Zufriedenheit wurden zu mind. 90% positiv beantwortet. Das Ziel, dass die Akteure zu 90% mit den Europameisterschaften und den Rahmenbedingungen zufrieden sind, wurde somit auch bei den Turnenden erreicht. Den Organisatoren ist es gelungen, strukturierte und professionelle Wettkämpfe durchzuführen und den Turnerinnen und Turner eine gute Plattform zu bieten, um sich unter besten Voraussetzungen kurz vor den olympischen Spielen in Rio auf internationalem Parkett messen zu können.

Die positiven Rückmeldungen auch ausserhalb der Umfragen waren überwältigend.

Ebenso erfreulich ist die Tatsache, dass über die Hälfte der 572 Kunstturnenden mit dem öffentlichen Verkehr oder sogar zu Fuss von der Unterkunft zur PostFinance Arena gelangt ist. Dies wäre ohne grosse Überzeugungsarbeit der Geschäftsleitung bei Delegationen und verantwortlichen Personen (vor allem aus osteuropäischen Ländern) nicht möglich gewesen.

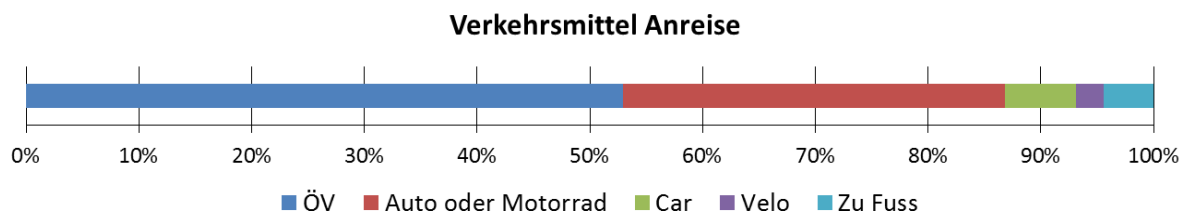
3.2 Besucherinnen und Besucher

Die Meinungsumfragen bei den Besucherinnen und Besucher wurden stichprobentypisch vor Ort durchgeführt. Da die EM Kunstturnen zwei Wochen dauerten, wollte der Verein EM Kunstturnen Bern 2016 die wertvollen Hinweise aus den Befragungen für sofortige Verbesserungsmöglichkeiten nutzen. Aus diesem Grund wurde die Besucherumfrage mit begleiteten Interviews durchgeführt. Nur so konnte nach dem Grund gefragt werden, falls jemand Verbesserungsvorschläge anbringen wollte.

3.2.1 Umfrage

Mit iPads ausgerüstet hatten sich an allen Wettkampftagen Volunteers unter der Leitung des Ressorts Nachhaltigkeit unter das Publikum gemischt und insgesamt 485 persönliche Gespräche durchgeführt. Die gestellten Fragen sollten alle Bereiche wie Anreise, Ticketing, Verpflegungs- und Informationsangebot abdecken. Die entsprechenden Fragen und Antworten sind nachfolgend aufgelistet:

Wie sind Sie an die Wettkämpfe angereist?

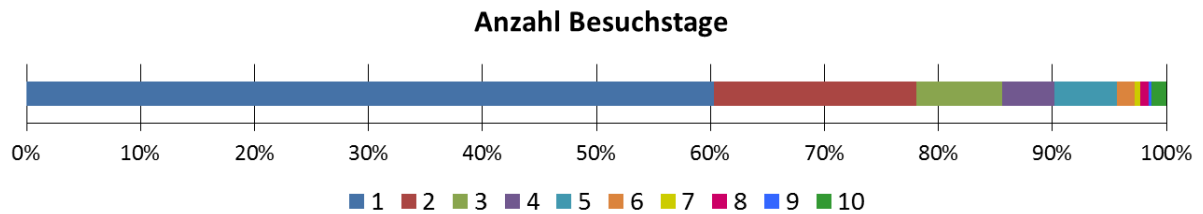


Knapp 60% der Gäste sind mit dem ÖV, zu Fuss oder mit dem Fahrrad angereist. Viele hatten damit die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr (Tram und Zug ganz in der Nähe) genutzt.



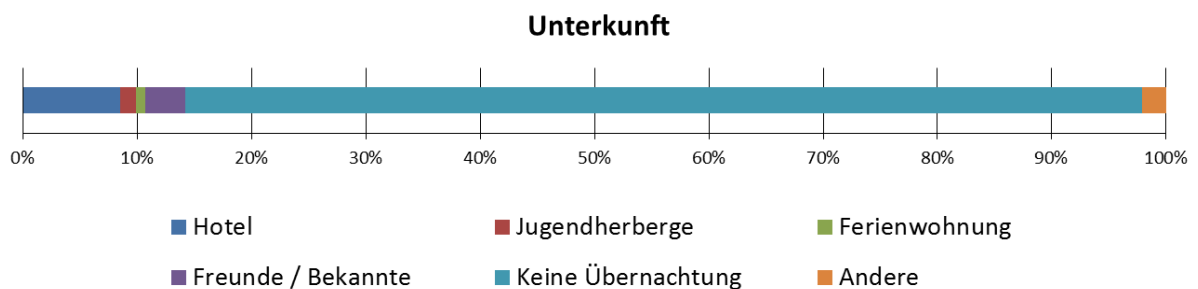
Abbildung 6: Anreisemöglichkeit mit Tram (Foto: Bettina Kuchen)

Wie lange waren Sie an den EM Kunstturnen?



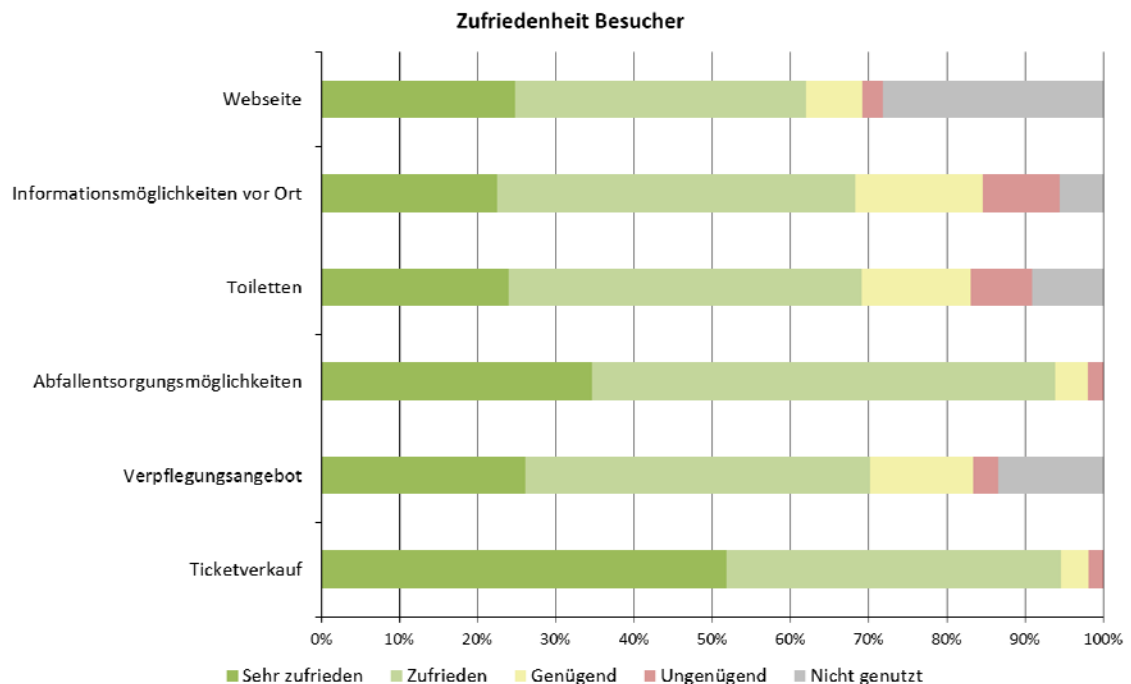
Die meisten Zuschauer kamen an einem Tag an die Wettkämpfe.

Hatten Sie im Rahmen der EM Kunstturnen eine Übernachtung in Bern oder Umgebung gesucht?

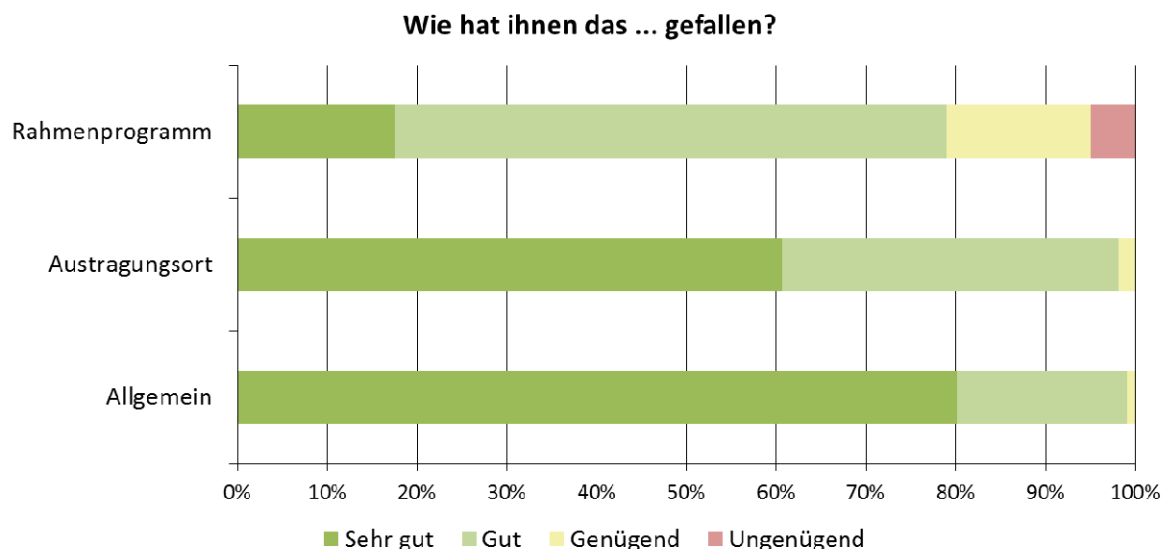


8,5% der 485 Gäste hatten eine Übernachtung im Hotel gebucht, die meisten der Besucherinnen und Besucher brauchten keine Übernachtungsmöglichkeit. 46% der Gäste kamen aus der Region Bern, 16 % aus Zürich und 9 % aus dem Ausland.

Teil der Umfrage waren Punkte zur Zufriedenheit zu verschiedenen Aspekten. So war es der Geschäftsleitung ein Anliegen, zu erfahren, wie beispielsweise die Hygiene, die Verpflegung, der Ticketverkauf wahrgenommen wurde. Von den 485 durchgeführten Interviews kamen folgende Antworten:



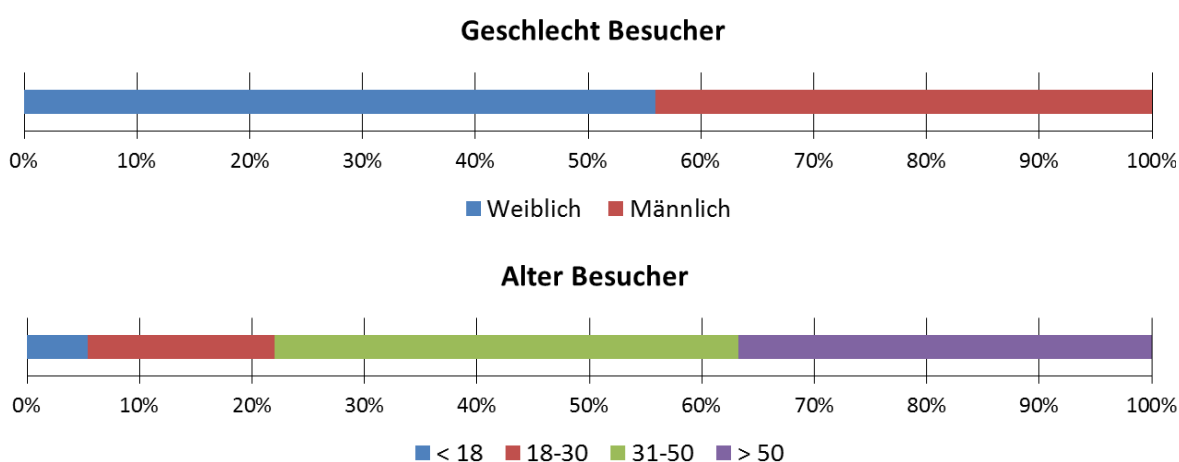
Der Verein EM Kunstturnen wollte nicht „nur“ Wettkämpfe durchführen, sondern die Gelegenheit nutzen, um weitere Attraktionen rund ums Turnen zu zeigen. Deshalb wurden auch Fragen zum Rahmenprogramm, dem Sportmuseum und ganz allgemein insgesamt zu den EM Kunstturnen gestellt.



Aus den 485 Befragungen ging hervor, dass die Idee, den Anlass mit Rahmenprogramm und einem Sportmuseum zu untermalen, nicht wie erhofft wahrgenommen wurde. Nur gerade 15% der befragten Gäste hatten das Sportmuseum besucht. Viele Gäste hatten nicht bemerkt, dass es ein Sportmuseum gab.

Hingegen fanden fast alle der befragten Gäste das Rahmenprogramm gut oder sehr gut (knapp 80%). Mit dem Austragungsort und der allgemeinen Stimmung an den EM Kunstturnen waren nahezu alle einverstanden oder zufrieden.

Demografische Daten



3.2.2 Fazit

Aus den Umfragen bei den Besucherinnen und Besuchern gingen sehr viele erfreuliche Meldungen hervor. 80% gaben an, dass ihnen die EM Kunstturnen sehr gut gefallen hatte, 19% beantworteten diese Frage mit „gut“. 99% der Gäste waren somit mit den EM Kunstturnen zufrieden. Dies war ein sensationelles Ergebnis und ein grosses Kompliment geht an die Geschäftsleitung, an das Organisationskomitee und an alle Helfer und Helferinnen!

Einige Rückmeldungen für Verbesserungsvorschläge (im Hinblick für andere Veranstaltungen), die es selbstverständlich auch gab, sind hier aufgelistet:

- Leute wollen sich immer mehr gesund und vegetarisch ernähren. Der Verein EM Kunstturnen hätte das Essensangebot in diese Richtung ausbauen sollen. Insbesondere an Anlässen im Bereich Spitzensport und Kunstturnen, welcher in der Regel ein anderes Publikum als Fussball- oder Eishockeymatches anzieht, verlangen die Gäste Alternativen zu Fast-food.
- Teilweise wurde die Mehrsprachigkeit vermisst, die Informationen wurden meistens in deutscher Sprache durchgegeben. Dabei sei der Kanton Bern ein zweisprachiger Kanton.
- Es gab Gäste, die sich über den schlechten Geruch auf den Toiletten beschwerten. Die sanitären Anlagen waren jedoch Teil der PostFinance Arena, auf deren Zustand hatte der Verein EM Kunstturnen keinen Einfluss.
- Die Verständlichkeit der Durchsagen in der PostFinance Arena war leider nicht bei allen Sitzplätzen gleich gut. Für die Fernsehkameraführung musste der „Informationswürfel“ nach oben verschoben werden, was sich auf die Akustik leider teilweise negativ auswirkte. Der Verein EM Kunstturnen musste dies so akzeptieren.

Den grössten Teil der aufgeführten Kritikpunkte konnte der Verein EM Kunstturnen Bern 2016 nicht ändern. Setzt man jene Anmerkungen in das Verhältnis zu allen anderen positiven Rückmeldungen, sind diese Punkte allerdings verschwindend klein.



Abbildung 7: Besucher und Besucherinnen an den Männerwettkämpfen (Foto: Bettina Kuchen)

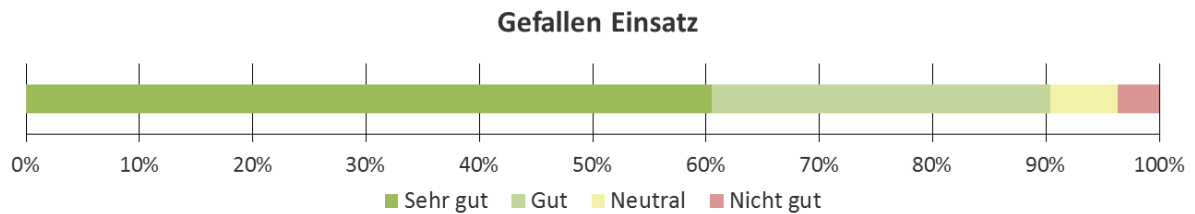
3.3 Volunteers und Mitarbeitende

Da sich alle Mitwirkenden (Volunteers und Mitarbeitende) auf Swiss Volunteers.ch registriert hatten, konnten die Befragungen online im Anschluss an die EM Kunstturnen durchgeführt werden. Von den insgesamt 600 freiwilligen Helfern und Helferinnen nahmen 320 an der Umfrage teil.

3.3.1 Umfrage

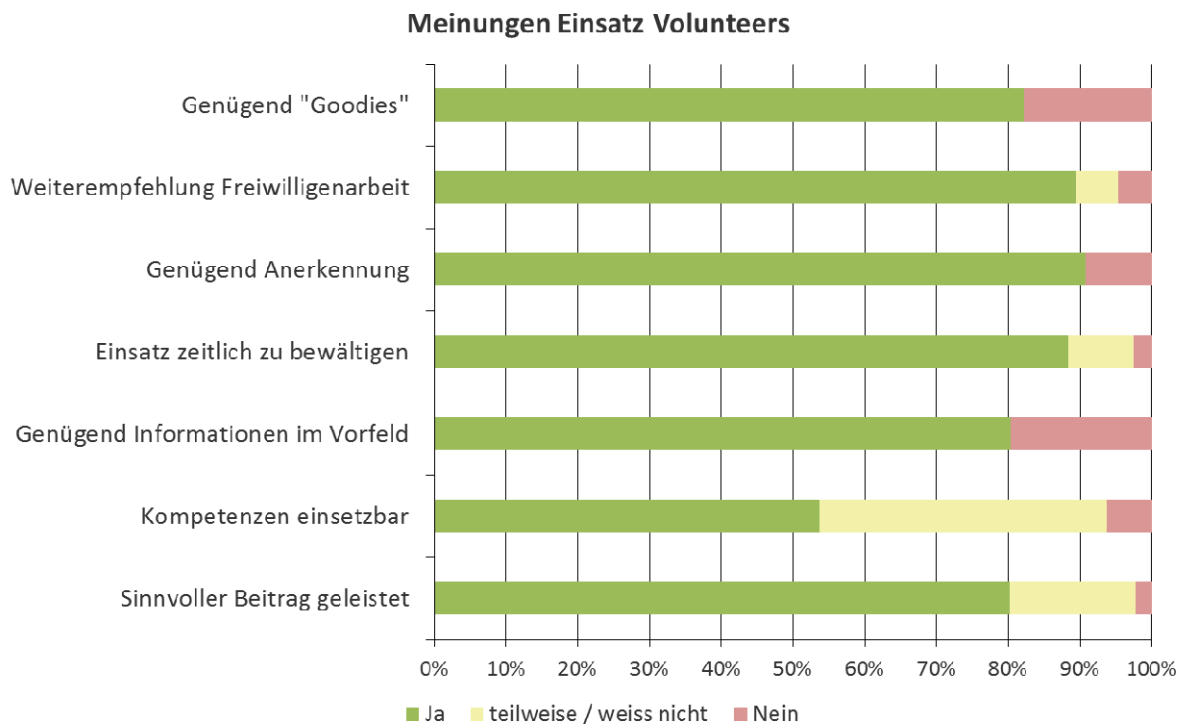
Die gestellten Fragen und Antworten sind nachfolgend aufgelistet:

Wie hat dir dein Einsatz an den EM Kunstturnen gefallen?



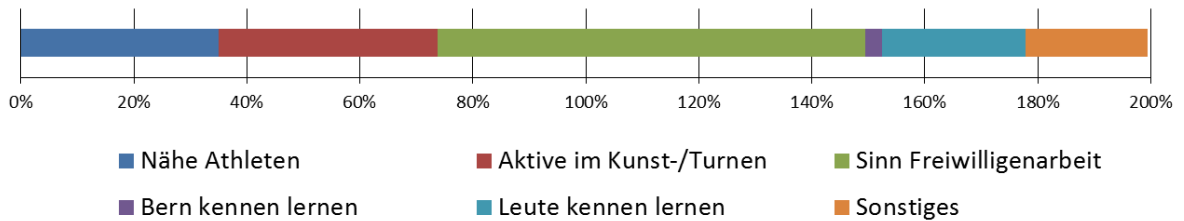
Über 90% der 320 beantworteten Umfragen gaben an, dass den Volunteers die EM Kunstturnen gut bis sehr gut gefallen hatte.

Zu ihrem Einsatz als freiwillige Helfer und Helferinnen wurden ebenfalls Meinungen eingeholt. Die Themen und deren Zusammenfassung (Resultate) können der folgenden Graphik entnommen werden:



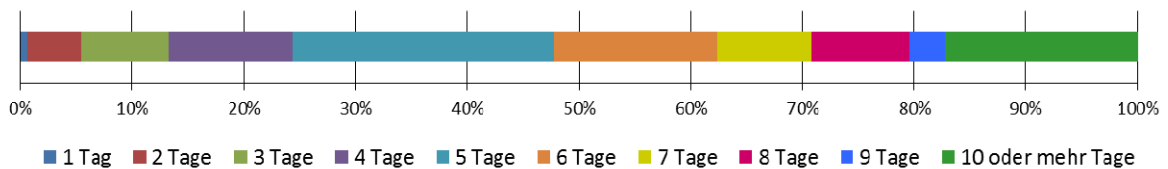
Die Geschäftsleitung wollte bei dieser Gelegenheit eruieren, was die Beweggründe der Volunteers waren, ihre Freizeit für diesen freiwilligen Einsatz einzusetzen. Aus den 320 Antworten kam folgendes Ergebnis zutage, wobei Mehrfachnennungen möglich waren:

Beweggründe für den Einsatz



Wie lange waren die Volunteers und Mitarbeitenden für die EM Kunstturnen im Einsatz?

Anzahl Tage im Einsatz



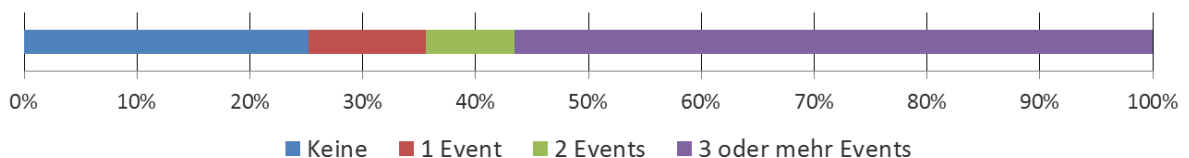
Die Umfrage ergab, dass 23% der Volunteers 5 Tage im Einsatz waren, 17% sogar 10 oder mehr Tage.

Die meisten Leute brauchte es in den Ressorts:

- Sicherheit (27%)
- Catering zur Verpflegung der Volunteers (17%)
- Bau und Logistik (12%)

Wie oft warst du vor den Europameisterschaften Kunstturnen bereits als Volunteer im Einsatz?

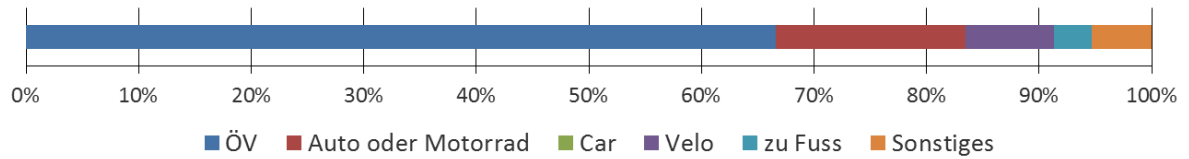
Erfahrung



Über die Hälfte gab an, dass sie vor den EM bereits an mehr als 3 Events als Volunteers im Einsatz gewesen waren. Für einen Viertel aller freiwilliger Helfer und Helferinnen war es der erste Einsatz und hatten somit noch keine Erfahrung als Volunteers.

Wie bist du zur PostFinance Arena gereist?

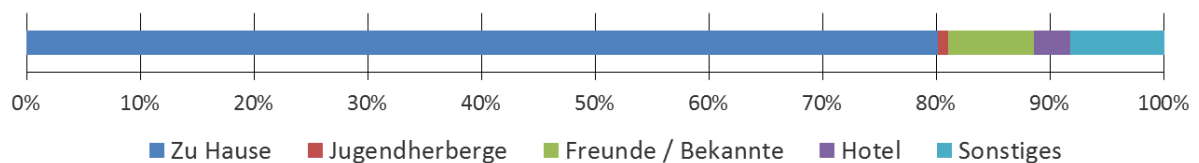
Verkehrsmittel Anreise



77% aller Volunteers waren zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem ÖV zur PostFinance Arena angereist. Alle erhielten zu ihrer Akkreditierung für ihre Einsatztage gratis Tickets zur Benützung des ÖV in der Stadt Bern.

Hast du für die Zeit während deines Einsatzes eine Unterkunft gesucht?

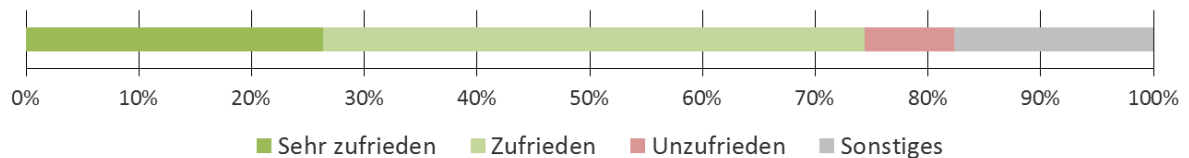
Unterkunft



82% der Volunteers hatten zu Hause übernachtet und mussten sich keine Unterkunft für die Zeit der EM Kunstturnen suchen.

Warst du mit der Verpflegung / dem Catering für die Volunteers zufrieden?

Verpflegung

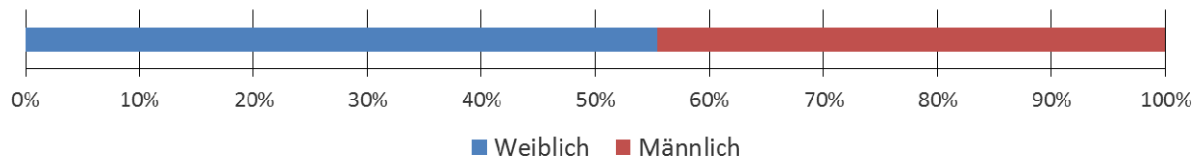


74% fanden die Verpflegung gut oder sehr gut, einige hätten sich etwas mehr Abwechslung gewünscht.

Demographische Daten

Der Frauenanteil der Volunteers lag bei 56%, 44% waren dementsprechend Männer. 57% aller freiwilligen Helfer waren mindestens 50 Jahre alt, 30% waren zwischen 30-49 Jahre alt. Es scheint, dass sich vor allem Erwachsene ab 30 Jahren als Volunteers zur Verfügung stellen. Der Faktor Zeit und berufliche Ausbildung/ Karriere sind sicherlich wesentliche Aspekte für diese Tatsache.

Geschlecht Volunteers



Alter Volunteers

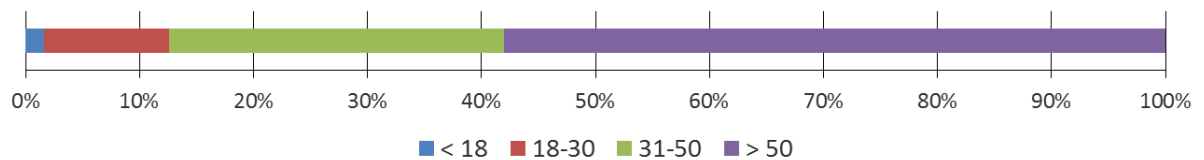


Abbildung 8: Volunteers an den EM Kunstturnen in Bern (Foto: Marco Mosimann)

3.3.2 Fazit

Die Ergebnisse der 320 beantworteten Umfragen der freiwilligen Helfer und Helferinnen waren besonders erfreulich. Ohne ihren Einsatz wäre ein solch grosser Anlass nicht durchführbar gewesen. Es ist schön, dass es nicht nur den Athletinnen, den Athleten und den Gästen gefallen hatte, sondern auch denjenigen, die einen solchen Anlass überhaupt erst ermöglichten. Viele Stunden, Wochen, gar Monate und Jahre wurden investiert und viele freiwillige Einsätze geleistet. Die rege Teilnahme an der Umfrage und deren Antworten waren Lohn für die Organisatoren: Die Begeisterung und die gute Stimmung vor, während und auch nach den EM waren nicht nur subjektiv, sondern durch die Umfrage bestätigt worden. Über die Hälfte der Volunteers hatte die Umfrage ausgefüllt (320 von 600), ein grosser Rücklauf!

Fast alle gaben an, dass ihnen die Stimmung und Atmosphäre während den EM Kunstturnen sehr gut gefallen hatte (Siehe Kapitel 3.3.1). Viele waren beeindruckt von der Grösse des Anlasses und natürlich auch von den sportlichen Leistungen der Kunstturner und Kunstturnerinnen. Freiwilligenarbeit sei bereichernd und sinnvoll, war der Hauptgrund, weshalb sich die Volunteers in ihrer Freizeit für solche Aufgaben einsetzen (3 von 4 befragten Volunteers gaben diese Antwort). Fast 40% der Befragten sind oder waren in einem Turnverein dabei oder haben anderweitig einen Bezug zum Kunstturnen. Viele wollten ganz einfach einmal bei einem solch grossen und einzigartigen Anlass dabei sein und die Athleten und die Organisation aus nächster Nähe miterleben. Diese Art von Freiwilligenarbeit würden knapp 90% weiterempfehlen, eine weitere Bestätigung für die Zufriedenheit mit ihrem Einsatz.

Organisatorisch gab es einzelne Verbesserungsvorschläge oder Kritikpunkte. Zum Teil lange Pausen oder Wartezeiten aufgrund zu viel eingeteilter Volunteers wurde ab und zu bemängelt.

Die positiven Rückmeldungen überwiegen aber auch hier deutlich.

4 Schwerpunkt 2: positive Medienberichte

Beim zweiten Schwerpunkt war das Ziel, dass mind. 95% aller Medienberichte positiv oder zumindest neutral formuliert sind. Um dieses hohe Ziel messbar zu machen, wurde ein Medienpiegel erstellt. Aus Kostengründen wurde die Beobachtung auf Schweizer Printmedien im Zeitraum vom 29. Januar bis 31. Juli 2016 beschränkt. Drehte sich der Artikel nicht ausschliesslich oder hauptsächlich um die Kunstturn-EM, musste sie zumindest prominent erwähnt sein: im Titel, in Zwischentiteln, durch mehrfache Erwähnung im Text oder entsprechende Fotos. Bloss Resultatmitteilungen wurden nicht gewertet. Die Auswertung der Medienberichterstattung über die EM Kunstturnen erfolgte in Zusammenarbeit mit der Management tools media AG in Beckenried.

4.1 Auswertung der Printmedien

Vor und während den EM gab es nur vereinzelte kritische oder negative Inhalte in der Berichterstattung. Diese betrafen die tiefen Temperaturen in der Halle zu Beginn, die nicht ausverkauften Samstage/Sonntage, die ungenügende Präsenz der EM in Stadt und Region Bern sowie den geringeren medialen Nutzen einer Hallensportart für den Austragungsort.

Zeitraum	Vor den EM: 29.1.-24.5.16.	Während den EM: 25.5.-6.6.16	Nach den EM: 7.6.-31.7.16
Anzahl positiver und neutraler Artikel	146	354	48
Anzahl negativer Artikel	2	-	-

Angaben von Rolf Thallinger, Leiter Medien

Auch nach den EM blieb der Kunstturnsport im Sommer in den Schweizer Medien überdurchschnittlich präsent. Dies lag einerseits an der Heim-EM und den guten Resultaten der Schweizer Athleten und Athletinnen. Andererseits fanden Mitte Juni die Schweizer Meisterschaften der Juniorinnen und Junioren in Lenzburg und Ende Juni diejenigen der Elite in St. Gallen statt. Zudem war im Vorfeld der olympischen Spiele die Selektion des Männerteams von grossem Interesse. Im Rahmen dieser Berichterstattungen wurden die Europameisterschaften regelmässig erwähnt, wenn auch nur am Rande. Einige Male wurde dazu ein Bild aus Bern veröffentlicht.

4.2 Zufriedenheit der Medienschaffenden

Zur positiven Berichterstattung gehörte für die Geschäftsleitung auch die Zufriedenheit der Medienschaffenden. Diese wurden jedoch nicht direkt mit einer Umfrage befragt. Gemäss Rolf Thallinger konnte die Zufriedenheit der Medienschaffenden trotzdem als gut eingestuft werden, denn ihnen stand mit dem Medienzentrum, der Medientribüne, der Mixed Zone, den Photo Positions und dem MK-Raum genügend Platz an guter Lage zur Verfügung. Dabei bewährte es sich, das Kriterium „kurzer Weg“ für die Standorte am stärksten zu gewichten. Für die Betreuung der Medienschaffenden waren genügend Media-Volunteers vorhanden und die Öffnungszeiten der Medienräume waren grosszügig.

Die wenigen Kritikpunkte waren folgende:

- Mehrfacher Ausfall des Media-Wlan
- Kostenpflichtige Parkplätze für Medien
- Hohes Preisniveau der Schweiz
- Kein Zugang für Fotografen/TV-Teams ins Field of Play
- Unberechtigtes Verwehren des Zugangs zu Media-Zonen

Die Veranstalter konnten nicht auf alle diese Kritikpunkte Einfluss nehmen, je nach Möglichkeiten könnte man auf die anderen Punkte bei der nächsten Veranstaltung besser eingehen.

4.3 Fazit

Als Fazit kann die EM Kunstturnen 2016 eine ganz klar positive Bilanz ihrer qualitativen Präsenz in den Printmedien ziehen: Innert sechs Monaten sind 550 Artikel in allen Landesteilen und Sprachregionen erschienen. Erwähnenswert sei auch die Reportage über Giulia Steingruber im Magazin *via* (April) und die Sonderbeilage zum *Sonntags Blick* vom 1. Mai. Beide wurden in dieser Auswertung nicht berücksichtigt, so Rolf Thallinger (Leiter Medien).

Mit den insgesamt 550 Medienberichten, wovon nur gerade zwei Berichte negativ über die Europameisterschaften im Kunstturnen berichtet hatten, konnte das hochgesteckte Ziel von 95% positiver Berichte mit 99.6% erfüllt werden.

5 Schwerpunkt 3: Budgeteinhaltung

Als erklärtes Ziel galt es, die EM 2016 mit einer mindestens ausgeglichenen Rechnung abzuschliessen. Der Rechnungsabschluss ergab Mehraufwendungen gegenüber dem Budget von 1.23%. Diese prozentual bescheidene Abweichung vom Gesamtbudget von 6.5 Mio. entsprachen CHF 80'000. Durch Nachverhandlungen mit den grössten Partnern und Lieferanten und insbesondere durch eine Vorfinanzierung der noch nicht verkauften Geräte und Matten konnte letztlich ein ausgeglichener Rechnungsabschluss realisiert werden.

Die Budgetabweichungen in den einzelnen Positionen werden in der nachstehenden Schlussabrechnung aufgezeigt.

SCHLUSSABRECHNUNG PER 30.11.2017

Erfolgsrechnung EM Kunstturnen Bern 2016 mit Budgetvergleich
 Europameisterschaften im Kunstturnen Männer und Frauen , Bern, 25. Mai - 5. Juni 2016

Detail Erfolgsrechnung		Budget			Ist			Abweichung zum Budget
		CHF	Sachleistung	Total	CHF	Sachleistung	Total	
1	Ertrag (10-12)	6'455'000.00	105'000.00	6'560'000.00	5'697'464.70	786'341.09	6'483'805.79	-76'194.21
10	Direkter Ertrag aus Anlass	3'555'000.00		3'555'000.00	3'326'891.52	1'260.00	3'328'151.52	-226'848.48
100	Teilnahmegebühren Athleten/Offizielle	1'540'000.00		1'540'000.00	1'369'377.61	0.00	1'369'377.61	-170'622.39
101	Eintritte Zuschauer / Ticketing	1'500'000.00		1'500'000.00	1'402'079.66	1'260.00	1'403'339.66	-96'660.34
102	Festwirtschaft	15'000.00		15'000.00	197'824.45	0.00	197'824.45	182'824.45
103	Verkauf Geräte	500'000.00		500'000.00	357'609.80	0.00	357'609.80	-142'390.20
11	Sponsoring	1'160'000.00		1'160'000.00	469'052.94	665'417.84	1'134'470.78	-25'529.22
110	Verträge	750'000.00		750'000.00	350'105.03	665'417.84	1'015'522.87	265'522.87
112	Merchandising	10'000.00		10'000.00	57'644.21	0.00	57'644.21	47'644.21
113	Bandenwerbung	400'000.00		400'000.00	61'303.70	0.00	61'303.70	-338'696.30
12	Beiträge / Subventionen	1'740'000.00	105'000.00	1'845'000.00	1'901'520.24	119'663.25	2'021'183.49	176'183.49
120	Stadt / Gemeinde	295'000.00	5'000.00	300'000.00	290'336.75	9'663.25	300'000.00	0.00
121	Kanton	400'000.00	100'000.00	500'000.00	500'000.00	100'000.00	600'000.00	100'000.00
123	Bund	500'000.00		500'000.00	450'000.00	0.00	450'000.00	-50'000.00
124	Swiss Olympic	248'000.00		248'000.00	248'000.00	0.00	248'000.00	0.00
125	Nationaler Verband	150'000.00		150'000.00	266'090.49	0.00	266'090.49	116'090.49
126	Gönner, Spenden	147'000.00		147'000.00	147'093.00	10'000.00	157'093.00	10'093.00
2	Aufwand (20-30)	6'455'000.00	105'000.00	6'560'000.00	5'560'279.64	778'011.69	6'338'291.33	-221'708.67
20	Infrastruktur	1'570'000.00		1'570'000.00	1'456'647.58	250'000.00	1'706'647.58	136'647.58
200	Miete Sportanlagen inkl. Nebenkosten	630'000.00		630'000.00	641'911.12	0.00	641'911.12	11'911.12
201	Ausbau Sportanlagen	50'000.00		50'000.00	90'426.62	0.00	90'426.62	40'426.62
202	Mobile Einrichtungen	200'000.00		200'000.00	50'636.95	250'000.00	300'636.95	100'636.95
204	Geräte	590'000.00		590'000.00	537'004.46	0.00	537'004.46	-52'995.54
205	Technische Einrichtungen	100'000.00		100'000.00	136'668.43	0.00	136'668.43	36'668.43
21	Unterkunft / Verpflegung	1'770'000.00		1'770'000.00	1'778'836.09	0.00	1'778'836.09	8'836.09
210	Unterkunft Teilnehmer	1'460'000.00		1'460'000.00	1'097'838.16	0.00	1'097'838.16	-362'161.84
211	Unterkunft Offizielle	150'000.00		150'000.00	223'774.14	0.00	223'774.14	73'774.14
230	Verpflegung	160'000.00		160'000.00	457'223.79	0.00	457'223.79	297'223.79

22	Reisekosten / Transporte	150'000.00		150'000.00	89'035.75	0.00	89'035.75	-60'964.25
	220 Athleten	30'000.00		30'000.00	68'619.07	0.00	68'619.07	38'619.07
	221 Offizielle	30'000.00		30'000.00	9'900.51	0.00	9'900.51	-20'099.49
	222 Gäste	30'000.00		30'000.00	4'802.40	0.00	4'802.40	-25'197.60
	223 Material	60'000.00		60'000.00	5'713.77	0.00	5'713.77	-54'286.23
24	Ethik + Sicherheit	180'000.00		180'000.00	84'602.97	0.00	84'602.97	-95'397.03
	240 Sicherheitsdienst	25'000.00		25'000.00	14'427.75	0.00	14'427.75	-10'572.25
	241 Versicherungen	60'000.00		60'000.00	5'127.10	0.00	5'127.10	-54'872.90
	242 Arztdienst / Sanitäter	20'000.00		20'000.00	56'044.81	0.00	56'044.81	36'044.81
	243 Umweltprevention	5'000.00		5'000.00	0.00	0.00	0.00	-5'000.00
	244 Dopingprevention	60'000.00		60'000.00	9'003.31	0.00	9'003.31	-50'996.69
	245 Gewaltprevention	5'000.00		5'000.00	0.00	0.00	0.00	-5'000.00
	246 Suchtprevention	5'000.00		5'000.00	0.00	0.00	0.00	-5'000.00
25	Sekretariat / Verwaltungskosten	970'000.00	5'000.00	975'000.00	910'587.79	10'628.25	921'216.04	-53'783.96
	250 Personalaufwand	900'000.00		900'000.00	811'630.35	0.00	811'630.35	-88'369.65
	251 Telefon / Porti	20'000.00		20'000.00	1'527.96	0.00	1'527.96	-18'472.04
	252 Büromaterial	10'000.00		10'000.00	9'044.64	965.00	10'009.64	9.64
	253 Informatik	20'000.00		20'000.00	64'294.48	0.00	64'294.48	44'294.48
	254 Raumkosten	20'000.00		20'000.00	23'890.36	0.00	23'890.36	3'890.36
	256 Bewilligungen/Gebühren		5'000.00	5'000.00	200.00	9'663.25	9'863.25	4'863.25
26	Medien / Presse	740'000.00	100'000.00	840'000.00	224'592.26	222'244.54	446'836.80	-393'163.20
	260 TV	730'000.00		730'000.00	223'600.00	30'000.00	253'600.00	-476'400.00
	263 Pressekonferenz	10'000.00		10'000.00	992.26	0.00	992.26	-9'007.74
	264 Medienzentrum		100'000.00	100'000.00	0.00	192'244.54	192'244.54	92'244.54
27	Freiwillige Helfer / Funktionäre	50'000.00		50'000.00	54'827.91	0.00	54'827.91	4'827.91
	270 Entschädigungen	20'000.00		20'000.00	20'935.13	0.00	20'935.13	935.13
	271 Bekleidung / Ausrüstung	30'000.00		30'000.00	33'892.78	0.00	33'892.78	3'892.78
28	Entschädigungen	280'000.00		280'000.00	231'337.40	0.00	231'337.40	-48'662.60
	283 Nationaler Verband STV	40'000.00		40'000.00	0.00	0.00	0.00	-40'000.00
	284 Internationaler Verband UEG	240'000.00		240'000.00	231'337.40	0.00	231'337.40	-8'662.60
29	Marketing / Public Relation	600'000.00		600'000.00	609'768.61	288'693.90	898'462.51	298'462.51
	290 PR Werbung für den Anlass	500'000.00		500'000.00	396'798.04	273'693.90	670'491.94	170'491.94
	292 Repräsentationskosten	30'000.00		30'000.00	18'122.80	0.00	18'122.80	-11'877.20
	293 Bandenwerbung / Produktion	0.00		0.00	74'614.68	15'000.00	89'614.68	89'614.68
	294 Programm	15'000.00		15'000.00	10'709.94	0.00	10'709.94	-4'290.06
	295 Merchandising	5'000.00		5'000.00	39'330.92	0.00	39'330.92	34'330.92
	296 Ausgaben Ticketing	50'000.00		50'000.00	70'192.23	0.00	70'192.23	20'192.23

30	Zeremonien	145'000.00	145'000.00	120'043.28	6'445.00	126'488.28	-18'511.72
300	Eröffnungs-/Schlussfeier	80'000.00	80'000.00	74'816.26	0.00	74'816.26	-5'183.74
302	Medaillen	20'000.00	20'000.00	12'790.34	0.00	12'790.34	-7'209.66
303	Gästeempfang / VIP	30'000.00	30'000.00	1'608.90	0.00	1'608.90	-28'391.10
305	Geschenke	5'000.00	5'000.00	0.00	6'445.00	6'445.00	1'445.00
306	Rahmenprogramm	10'000.00	10'000.00	30'827.78	0.00	30'827.78	20'827.78

Zusammenzug Erfolgsrechnung	Budget			Ist			Abweichung zum Budget
	CHF	Sachleistung	Total	CHF	Sachleistung	Total	
TOTAL ERTRAG	6'455'000.00	105'000.00	6'560'000.00	5'697'464.70	786'341.09	6'483'805.79	-76'194.21
FINANZERTRAG				241.20	0.00	241.20	241.20
TOTAL AUFWAND	6'455'000.00	105'000.00	6'560'000.00	5'560'279.64	778'011.69	6'338'291.33	-221'708.67
FINANZAUFWAND				514.54	0.00	514.57	514.57
ORDENTLICHER GEWINN			0.00	136'911.72	8'329.40	145'241.09	145'241.09
MWST-KÜRZUNG AUFGRUND VON SUBVENTIONEN				-145'241.09		-145'241.09	-145'241.09
AUSGEWIESENER GEWINN NACH MWST-KÜRZUNG			0.00	-8'329.37	8'329.40	0.00	0.00

Bilanz EM Kunstturnen Bern 2016

Europameisterschaften im Kunstturnen Männer und Frauen , Bern, 25. Mai - 5. Juni 2016

BILANZ per 30.11.2017		CHF	CHF
		AKTIVEN	PASSIVEN
1010	Postfinance CHF 61-926846-0	0.00	
1011	Postfinance EUR 91-858517-3	0.00	
2201	Abrechnungskonto MWST	0.00	
1100	Debitoren	0.00	
1200	Vorräte Geräte und Matten	0.00	
2000	Kreditoren		0.00
2110	Darlehen STV		0.00
2120	Darlehen Präsidium		0.00
2970	Gewinn nach MWST-Kürzung		0.00
	Total	0.00	0.00

Ittigen, 30.11.2017

Hans Babst / Daniel Schlapbach

5.1 Mittelbeschaffung

Eine erste Hürde bei der Mittelbeschaffung war die Berechnung des Beitrages durch die Stadt Bern. Während in der ursprünglichen Finanzplanung von CHF 600'000 ausgegangen wurde, hatte die Stadt schliesslich „nur“ einen Betrag von CHF 300'000 gesprochen. Dies wirkte sich letztlich bis auf den Bundesbeitrag aus, da der Bund jeweils höchstens die Hälfte des Beitrages von Stadt und Kanton leistet. Im Bereich der Mittelbeschaffung durch Sponsoring war der Austragungsort Bern äusserst aufwendig und nur dank budgetrelevanter Sachleistungen konnte die Budgetvorgabe erreicht werden. Da Bandenwerbung als Gegenleistung für Sachleistungen zugestanden werden musste, konnten auch damit nur bescheidene Geldeinnahmen verbucht werden. Die Tatsache, dass die *Kapital Bank* aus *Azerbaidjan* als prominenten Sponsor der UEG² mitgetragen werden musste, hat Verhandlungen mit schweizerischen Finanzinstituten praktisch verunmöglicht.

Der grossartige Zuschaueraufmarsch von über 30'000 Personen (anstelle der prognostizierten 20'000 Personen) hat sich in den Zahlen nicht vollständig abgebildet, da in der Budgetberechnung von einem höheren Durchschnittspreis ausgegangen wurde. Die grossen Anstrengungen im Schul- und Jugendbereich wurden durch eine hervorragende Stimmung im Stadion belohnt, hatten jedoch auf die Eintrittseinnahmen keinen Einfluss.

Grosse Unterstützung bei der Mittelbeschaffung bekam der Verein durch das ausserordentliche finanzielle und personelle Engagement des Schweizerischen Turnverbandes (STV).

5.2 Mitteleinsatz

Die laufende Budgetkontrolle durch die Geschäftsstelle hat sich klar bewährt und hier gilt es, allen Budgetverantwortlichen ein Kränzchen zu winden. Die Budgetabweichungen wurden jeweils in der GL beraten und nur mit entsprechenden Kompensationsmassnahmen beschlossen. Zwei Faktoren hatten insbesondere Mehrausgaben verursacht:

- Die Kickoff-Veranstaltung vom 12.5.2016 auf dem Bundesplatz fiel buchstäblich ins Wasser und brachte anstelle der erhofften Einnahmen nicht budgetierte Ausgaben von CHF 50'000.
- Die extrem tiefen Temperaturen in der ersten Meisterschaftswoche verlangten zusätzliche Investitionen beim Ausbau und Abdichten der PostFinance Arena mit entsprechenden Nebenkosten im Energiebereich.

5.3 Fazit und Ausblick

Die finanziellen Vorabklärungen im Vorfeld einer Kandidatur für solche Grossanlässe müssen bereits vor der Einreichung einer Kandidatur verbindlich getroffen werden.

- Unterstützungsbeiträge durch Stadt, Kanton und Bund
Auf Defizitgarantien zu Lasten von Organisationsbeiträgen sollte unbedingt verzichtet werden
- Auflagen durch die nationalen und insbesondere internationalen Verbände müssen in Bezug auf die Konsequenzen detailliert hinterfragt werden.
 - Sponsorenverpflichtungen
 - Auflagen TV und Medien
 - Auflagen im Bereiche Lieferanten und Ausrüster
 - Spesen der Offiziellen internationalen und nationalen Verbände
- Bei der Wahl der Infrastruktur sind allfällige Auflagen wie Zuständigkeiten in Bezug auf die Verpflegung, Catering und Verpflichtung Dritter im Umfeld des ganzen Anlasses frühzeitig zu klären.

Der definitive Rechnungsabschluss konnte im Anschluss der Nachverhandlungen per Ende November 2017 realisiert und dadurch schliesslich die Budgeteinhaltung bestätigt werden.

² Die UEG (European Union of Gymnastics) erteilt u.a. die Bewilligungen zur Durchführung der Europameisterschaften im Kunstturnen.

6 Fazit und Ausblick

Die vom ersten bis zum letzten Wettkampftag gute Stimmung in der PostFinance Arena liess sich durch die Umfragen bei den Besuchern, den Volunteers und den Turnerinnen und Turnern bestätigen. Der gegenseitige Respekt, die Freude an den künstlerischen und sportlichen Leistungen, die gelebte Fairness und Toleranz: die Rückmeldungen der Gäste und der Aktiven waren sehr erfreulich. Die durchgeführten Umfragen bei allen Akteuren sind für die Organisatoren der EM Kunstturnen Bern 2016 eine grosse Freude und Anerkennung für die vielen investierten Stunden der Vorbereitung und Organisation. Ein durchs Band zufriedenes Publikum, über 30'000 Besucher, 572 Turnende, über 600 mitfiebernde und hilfsbereite Volunteers, keine Polizeieinsätze, keine Gewalt- oder andere sicherheitsrelevanten Vorkommnisse, keine nennenswerten Unfälle – eine wahrlich gute Bilanz und ein toller Erfolg!



Abbildung 9: Giulia Steingruber als Turnerin und Doppelgoldmedaillengewinnerin an den EM Kunstturnen in Bern (Foto: Jasmin Schneebeili)

Die für die EM Kunstturnen definierten Schwerpunkte wurden umgesetzt, die Ziele für die Themen „Zufriedenheit aller Akteure“ und „Positive Medienberichte“ konnten erreicht werden. Der definitive Rechnungsabschluss folgte per Ende November 2017, worin die Budgeteinhaltung ebenfalls bestätigt werden konnte.

Mit der Unterbringung der Delegationen aus 39 Ländern entlang der Tramlinie 9 in der Stadt Bern konnten die Teilnehmenden - zum ersten Mal überhaupt an einer EM Kunstturnen - zu Fuss oder mit dem ÖV zu ihren Wettkämpfen gelangen. Die anfängliche Skepsis konnte in den meisten Fällen mit viel Überzeugungsarbeit beseitigt werden. Schliesslich traf man die Delegationen mit ihren Akkreditierungsbändeln um den Hals, eingekleidet in ihren Trainingsdress, in der Tramlinie 9 Richtung PostFinance Arena fahren und die EM Kunstturnleitung konnte auf zusätzliche Extrabusse verzichten.

Mit der Wahl des Austragungsortes wurde Infrastruktur genutzt, die bereits vorhanden war, es mussten keine zusätzlichen Gebäude für die europäischen Meisterschaften gebaut werden.

Nachhaltigkeit umfasst gesellschaftliche, umwelt- und finanzielle Themen und beeinflusst somit jedes Ressort, jede Entscheidung und jedes Handeln. Rückblickend sehen wir diese Aufgabe deshalb eher als Stabsstelle in der Nähe des OK-Präsidenten als in einem separaten Ressort. Nachhaltigkeit muss Chefsache sein, damit gewährleistet werden kann, dass Nachhaltigkeit bewusst in alle Entscheidungen einfließt und die Ziele dadurch noch besser erreicht werden können.

Das Sensibilisieren und Informieren der Mitwirkenden, der Geschäftsleitung, des Organisationskomitees, der freiwilligen Helfer und Helferinnen war ein sehr wichtiger Faktor, wenn nicht sogar das Wichtigste. Das Thema Nachhaltigkeit für alle Beteiligte näher zu bringen und aufzuzeigen, was dies im Rahmen der EM Kunstturnen Bern 2016 bedeutet, war eine grosse Herausforderung. Viele Mitwirkende haben sich unentgeltlich für die EM Kunstturnen zur Verfügung gestellt, haben ihre Freizeit für die Vorbereitung des Anlasses hergegeben und sind andere Entbehrungen eingegangen. Da war zusätzlicher Aufwand aus dem Ressort Nachhaltigkeit manchmal schwierig einzufordern.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer wurden durch die verschiedenen Esstände und Restaurants der SportGastro gepflegt. Der Verein EM Kunstturnen war für das Verpflegungsangebot der Besuchenden somit nicht zuständig. Rückblickend wäre es schöner gewesen, dass für zwei Wochen lange Wettkämpfe bei einem Spitzensportanlass das bestehende Fastfood-Angebot teilweise ersetzt oder zumindest mit gesunder Ernährung ergänzt worden wäre. Der Umstand, dass ein kunstturninteressiertes Publikum andere Ansprüche an das Verpflegungsangebot stellt als Eishockeyfans, wurde zu wenig berücksichtigt.

Zwei der aufgelisteten 30 Nachhaltigkeitsziele wurden nicht erreicht (siehe Kapitel 7). In Sachen Abfall und Mehrweggeschirr im Bereich Catering der Volunteers und Mitarbeitenden hätte es Verbesserungsmöglichkeiten gegeben. Herausforderungen in Sachen Nachhaltigkeit waren einerseits die vielen Schnittstellen innerhalb und ausserhalb des Vereins EM Kunstturnen und ein enger Kostenrahmen.

Erfreulich ist, dass die definierten Schwerpunkte und fast alle Themen aus dem Nachhaltigkeitskonzept umgesetzt werden konnten. Die Begeisterung bei allen Beteiligten war spürbar, die eine oder andere Kleinigkeit würde man im Nachhinein anders machen. Trotzdem kann von einem gelungenen Anlass gesprochen werden. Die gemachten Erfahrungen werden auf jeden Fall nachhaltig und mit grosser Freude in Erinnerung bleiben.

7 Zieltabelle unserer Sportveranstaltung

Soziale Aspekte

Zielsetzung	Massnahmen	Zielwert	Zuständigkeit	Ergebnis	Ziel erreicht
Rauchfreie Wettkampfpplätze und Zuschauerzonen	Durchsetzung des Rauchverbots in geschlossenen Räumen mittels Kontrollen	Sicherheitspersonal ist geschult und instruiert	Ressortleiter Peter Bischoff (Sicherheit)	Es sind keine Zwischenfälle registriert worden, Rauchverbot wurde eingehalten.	✓
Jugendschutz: Kein Verkauf von Alkohol an Jugendliche	Zusammenarbeit mit „cool and clean“ Kennzeichnung der Bars mit Plakaten zum Jugendschutz	An allen Verkaufsständen sind Plakate angebracht	Ressortleitung Regula Heinzer (Nachhaltigkeit)	Alkohol wurde nur über die Sportgastro verkauft, welche das Jugendschutzkonzept auch bei allen anderen Anlässen (wie zum Beispiel während der Eishockeysaison) einhalten muss.	✓
Mind. 1 Mineralwasser günstiger als Alkohol anbieten	Preislisten werden so gestaltet, dass mind. 3 alkoholfreie Getränke günstiger sind als Alkohol.	Auf allen Preislisten gibt es mind. 3 Getränke günstiger als Alkohol	Ressortleiterin Erika Geissbühler (Catering)	Der Verkauf von Getränke und Esswaren lief ausschliesslich über die Sportgastro AG (Rest. Buitoni, Arena-Restaurant und PostFinance Arena interne Stände etc.)	✓
	Mitarbeitende im Gastronomiebereich sind hinsichtlich Jugendschutz geschult	Alle Mitarbeitende und Volunteers kennen den Jugendschutz	Ressortleiterin Erika Geissbühler (Catering)	Nicht relevant (Gastrobereich war ausgelagert)	✓
Ethik-Charta von Swissolympic einhalten	Fairness und Respekt und die restlichen Regeln der Ethik-Charta werden eingehalten und vorgelebt.	Das OK und die Volunteers kennen die Regeln der Ethik-Charta und sind sensibilisiert	Geschäftsleitung mit Ressortleitung Regula Heinzer (Nachhaltigkeit)	Der Umgang zwischen allen Beteiligten verlief äussert respektvoll und fair.	✓
Vermeidung von Doping- und Drogenfällen	Bei Doping- und Drogenmissbrauch wird sofort eingeschritten. Nulltoleranz.	Regelmässige Dopingkontrollen werden durchgeführt	Geschäftsleitung Roland Schlatter (Wettkämpfe)	Bis Ende Oktober 2016 sind den Verantwortlichen keine positiven Dopingproben gemeldet worden. Auch sind keine Drogenmissbrauchsfälle bekannt.	✓

Zielsetzung	Massnahmen	Zielwert	Zuständigkeit	Ergebnis	Ziel erreicht
<i>Keine Korruptionsfälle: Umgang mit Interessenskonflikten, Geschenken, Finanzen und Wetten ist geregelt und wird konsequent offengelegt</i>	<i>Geschäftsleitung und OK ist sensibilisiert und meldet Verdachtsfälle. Es existieren klare Regeln, wie mit Interessenskonflikten und Korruption umgegangen wird.</i>	<i>Geschäftsleitung und OK ist geschult und sensibilisiert</i>	<i>Geschäftsleitung und Geschäftsstelle (Heinz Müller)</i>	<i>Von Geschäftsleitung und OK wurden keine Korruptionsfälle oder andere Unregelmässigkeiten festgestellt. Der Wettkampfablauf und die Bewertung erfolgten reglementsgemäss und wurden durch die Verbandorgane überwacht. Die Finanzen sind vollständig offengelegt und von neutraler Institution vorschriftsgemäss revidiert.</i>	✓
<i>Sicherheit gewährleisten</i>	<i>Es wird ein Sicherheitskonzept erstellt und den Behörden abgegeben.</i>	<i>Sicherheitskonzept ist erstellt und bewilligt</i>	<i>Ressortleiter Peter Bischoff (Sicherheit)</i>	<i>Sicherheitskonzept wurde erstellt und bewilligt</i>	✓

Zufriedenheit aller Akteure (siehe auch Kapitel 3, Schwerpunkt 1)

Zielsetzung	Massnahmen	Zielwert	Zuständigkeit	Ergebnis	Ziel erreicht
<i>Turnerinnen und Turner inkl. deren Delegationen sind mit der Organisation und Struktur der EM Kunstturnen zufrieden</i>	<i>Die Hauptakteure und deren Mitarbeiterstab werden durch OK-Mitglieder und Volunteers begleitet und informiert. Die Teilnehmenden sollen sich in der Schweiz willkommen fühlen und durch Ansprechpersonen betreut werden.</i>	<i>Mind. 90% der Turnenden und Betreuenden Personen sind mit der Organisation der EM Kunstturnen Bern zufrieden</i>	<i>Ressortleitende Christine Zimmermann und Christine Bühler (Betreuung Sportler)</i>	<i>Gemäss Umfrage bei den Delegationen waren 100% aller beantworteter Umfragen zufrieden oder sogar sehr zufrieden mit den Europäischen Meisterschaften im Kunstturnen (siehe Kapitel 3, Schwerpunkt 1)</i>	✓
<i>Möglichst alle Helfer und Helferinnen, Volunteers und Mitarbeitende sind mit ihren Einsätzen zufrieden.</i>	<i>Gegenseitiger Respekt und Freude am Sport liegen allen Helfenden zugrunde. Anerkennung für den geleisteten Einsatz, mitfeiern am grossen Anlass und als Teil der Organisation bei einem der grössten Spitzensportanlässe in der Schweiz mitwirken zu können, ist Genugtuung und ein positives Erlebnis für alle freiwilligen Helfer und Mitarbeitenden.</i>	<i>Mind. 90% der Mitarbeitenden (GL, OK, Volunteers) sind mit ihren Einsätzen zufrieden</i>	<i>Geschäftsleitung und Ressortleiter Jean-Marc Gilliéron (Personal/Volunteers)</i>	<i>Gemäss Umfrage bei den Volunteers und Mitarbeitenden waren 90% zufrieden oder sehr zufrieden mit den EM Kunstturnen. (siehe Kapitel 3, Schwerpunkt 1)</i>	✓

Zielsetzung	Massnahmen	Zielwert	Zuständigkeit	Ergebnis	Ziel erreicht
Die Besucherinnen und Besucher sind mit dem Event der EM Kunstturnen Bern 2016 zufrieden	Es wird auf gute Beschilderung bei der Anreise, Ablauf Ticketing, Informationsmöglichkeiten, Betreuung und Auskunftsmöglichkeiten, Angebot Unterkünfte und Verpflegung, Tourismusangebot geachtet und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern wie der Stadt Bern, Sportgastro (Catering Post-Finance Arena) Tourismus Bern, SBB etc. zusammen gearbeitet.	Mind. 90% der Besucherinnen und Besucher ist mit dem Anlass der EM Kunstturnen Bern zufrieden	Geschäftsleitung und Ressortleitende wie z. Bsp. Markus Lehmann (Logistik), Heinz Gabi (Unterkunft/Transport), Regula Heinzer (Lead) (Nachhaltigkeit), Claudia Zeller (Ticketing) etc.	Gemäss durchgeführten Umfragen vor Ort gaben 99 % der Befragten an, dass sie mit den EM Kunstturnen zufrieden oder sehr zufrieden sind. Ein grossartiges Ergebnis! (siehe Kapitel 3, Schwerpunkt 1)	✓

Kommunikation / positive Medienberichte (siehe auch Kapitel 4, Schwerpunkt 2)

Zielsetzung	Massnahmen	Zielwert	Zuständigkeit	Ergebnis	Ziel erreicht
Positive Berichterstattung über die EM Kunstturnen Bern	Enge Zusammenarbeit und Partnerschaften mit (regionalen) Medienschaffenden. Durchführen von Pressekonferenzen und regelmässiges Informieren und Bedienen der Medien sicherstellen.	Mind. 95% aller Berichte und Beiträge über die EM Kunstturnen sind positiv oder zumindest neutral	Geschäftsstelle und Presse/Medien-Verantwortlicher Rolf Thallinger	Nur 2 von insgesamt 550 Berichten in den Printmedien waren negativ. Somit waren über 99% positiv oder neutral.	✓
Zufriedenheit der Medienschaffenden gewährleisten	Sicherstellen von guten Arbeitsbedingungen für Medienschaffende (Arbeitsplatz, Internet, Akkreditierung, Verpflegung etc.)	Siehe Punkt „Zufriedenheit aller Akteure“	Geschäftsstelle und Presse/Medien-Verantwortlicher Rolf Thallinger	Die anwesenden Medienschaffenden wurden nicht über ihre Zufriedenheit befragt. Da nur wenige Kritikpunkte zurückgemeldet wurden, kann von guten Arbeitsbedingungen der Medienschaffenden ausgegangen werden.	✓

Finanzierung und Budgeteinhaltung (siehe auch Kapitel 5, Schwerpunkt 3)

Zielsetzung	Massnahmen	Zielwert	Zuständigkeit	Ergebnis	Ziel erreicht
Schwarze Zahlen generieren und Budget einhalten	Laufender Budgetvergleich zwischen Einnahmen und Ausgaben.	Ertrag ist grösser als alle Auslagen. Budget wird eingehalten.	Vizepräsident Hans Babst (Finanzen)	Die Rechnung konnte per Ende November 2017 mit einer schwarzen Null abgeschlossen werden.	✓

Regionale wirtschaftliche Wertschöpfung

Zielsetzung	Massnahmen	Zielwert	Zuständigkeit	Ergebnis	Ziel erreicht
Gewerbe aus der Region fördern	Aufträge wenn immer möglich regional vergeben und somit die regionale wirtschaftliche Wertschöpfung fördern.	Mind. 70% aller Aufträge vom Gesamtbudget werden regional vergeben.	Vizepräsidenten Hans Babst (Finanzen), Walter Nyffeler (Marketing/Sponsoring), Ressortleiter Daniel Schlapbach (Rechnungswesen)	Ziel wurde mit 71.25 % erreicht. Durch die grossen Positionen für Geräte aus Deutschland und die aufwendigen Leistungen durch Longines und TV, war ein noch höherer Prozentsatz nicht möglich. Allein für Unterkunft und Verpflegung in der Stadt Bern wurden durch das OK Mio 1.6 ausgegeben.	✓
Anzahl Übernachtungen in Bern und der Umgebung steigern	Akteure, die eine Übernachtung brauchen (Turnende und deren Delegationen, Mitarbeitende, Helfende und Besucher) werden in der Stadt Bern oder in der nahen Umgebung untergebracht.	Anzahl zusätzlicher Übernachtungen in Bern (und Umgebung) liegt 5% über der vergleichbaren Zeit aus dem 2015.	Ressortleiter Heinz Gabi (Unterkunft/Transport)	Über Bern Incoming wurden 22 Unterkünfte gebucht mit insgesamt 9'476 Logiernächten . Direktbuchungen in den Hotels oder andere Buchungsplattformen sind in dieser Zahl allerdings nicht enthalten. Knapp 10'000 durch die EM Kunstturnen generierte Übernachtungen in der Stadt Bern ist ein Erfolg, deshalb sehen wir das Ziel als erreicht an.	✓

Zielsetzung	Massnahmen	Zielwert	Zuständigkeit	Ergebnis	Ziel erreicht
Regionale Lebensmittel anbieten	Saisongemüse und -früchte und möglichst Produkte aus der Region Bern anbieten	Mindestens 70% aller Esswaren stammt aus der Region (und Umgebung).	Ressortleiterin Erika Geissbühler (Catering)	Angaben in Prozente sind schwierig zu erhalten. Die Ressortleitung kann jedoch bestätigen, dass der grösste Anteil an Saisongemüsen und Früchten aus dem Seeland stammte.	✓

Verkehr und Transport

Zielsetzung	Massnahmen	Zielwert	Zuständigkeit	Ergebnis	Ziel erreicht
Zentraler Veranstaltungsort wählen und gute Einbindung an öffentlichen Verkehr gewährleisten	Veranstaltungsort so wählen, dass die nächste Haltestelle des öffentlichen Verkehrs max 500m entfernt ist.	PostFinance Arena liegt sehr zentral und ist gut an den öffentlichen Verkehr angeschlossen (Tram, SBB)	Geschäftsleitung	Die nächstgelegene Tramstation ist ca. 200 m von der PostFinance Arena entfernt. Zum Bahnhof Wankdorf waren es zu Fuss 15 Minuten oder wenige Minuten mit dem Tram.	✓
Anreise mit öffentlichem Verkehr fördern	Kombitickets anbieten (Eintritts- und ÖV-Ticket).	Mind. 70% der Besucherinnen und Besucher aus der Region Bern reist mit dem ÖV an	Ressortleitende Claudia Zeller (Ticketing) und Heinz Gabi (Unterkunft/Transport)	Laut Umfrage sind 60 % aller Besucher und Besucherinnen mit dem ÖV, Velo oder zu Fuss angereist. Wir gehen somit davon aus, dass damit das Ziel von 70% für das Publikum aus der Region Bern erreicht worden ist.	✓
	Nur bewirtschaftete und kostenpflichtige Parkplätze anbieten.		Ressortleiter Heinz Gabi (Unterkunft/Transport)	Für die Mitarbeitenden gab es nur beschränkte Anzahl freier Parkplätze. Diese waren reserviert für Mitarbeitende und Volunteers, welche zu Zeiten vor Ort sein mussten, wo keine Trams und Züge fahren. Parkplätze für die Gäste waren kostenpflichtig und dies wurde so auch auf der Homepage kommuniziert.	✓

Zielsetzung	Massnahmen	Zielwert	Zuständigkeit	Ergebnis	Ziel erreicht
<i>Transfer zwischen umliegenden Hotels und PostFinance Arena mit ÖV durchführen</i>	<i>Fahrt zwischen umliegenden Hotels und der PostFinance Arena aller Delegationen, Turnerinnen und Turner und auch Mitarbeitenden, Besuchern, Helferinnen und Helfer mit öffentlichem Verkehr durch Gratistickets für die Zonen innerhalb der Stadt Bern ermöglichen.</i>	<i>Möglichst viele Akteure pendeln mit dem ÖV zwischen Hotel und PostFinance Arena</i>	<i>Ressortleiter Heinz Gabi (Unterkunft/Transport)</i>	<i>Nicht alle Delegationen haben von der idealen Lage der Unterbringung an der Tramlinie 9 und den Gratistickets für den ÖV in der Stadt Bern Gebrauch gemacht. Immerhin: laut Umfrage bei den Delegationen sind 64% der Delegationen zu Fuss oder per Tram an die Wettkämpfe gegangen – zum ersten Mal überhaupt wurden damit an einer EM Kunstturnen Delegationen nicht mit Bussen /Cars hin und her gefahren. Gemäss Heinz Gabi sind jedoch nur 3 Nationen (von 39) mit dem Shuttlebus zw. Unterkunft und Wettkampfarena transportiert worden.</i>	✓

Abfall und Littering*

Zielsetzung	Massnahmen	Zielwert	Zuständigkeit	Ergebnis	Ziel erreicht
<i>Abfall vermeiden</i>	<i>Mehrwegbecher und Mehrweggeschirr einsetzen und Depot von mind. 2.- verlangen.</i>	<i>Einsatz von Einwegbechern oder Plastikteller wird nicht erlaubt.</i>	<i>Ressortleiterin Erika Geissbühler (Catering)</i>	<i>Für die Verpflegung der 600 Volunteers und Mitarbeitenden wurde aus logistischen Gründen auf Mehrweggeschirr verzichtet.*</i>	-
	<i>Auf Tellerunterlagen an Verpflegungsständen verzichten und nach dem Prinzip „Packs ins Brot“ arbeiten oder Esswaren mit Servietten / Papier abgeben.</i>	<i>Es werden keine Tellerunterlagen an Verpflegungsständen verwendet.</i>	<i>Ressortleiterin Erika Geissbühler (Catering)</i>	<i>Die Verpflegung des Publikums war Sache der Sportgastro*</i>	-

* Die Verpflegung der Delegationen und der UEG-Offiziellen wurde durch das Henris Restaurant (Bernexpo Catering) durchgeführt. Sonstige Gäste hatten sich selbst verpflegt oder über die Sportgastro AG. (Die Sportgastro AG ist eine Schwestergesellschaft der SCB Eishockey AG. Unter ihrem Dach vereint sie diverse Bereiche und Betriebe). Auf das Sortiment und deren Abfallkultur konnten die EM Kunstturnen keinen Einfluss nehmen, die Bedingungen waren Teil des Vertrags mit der PostFinance-Arena als Austragungsort.

Zielsetzung	Massnahmen	Zielwert	Zuständigkeit	Ergebnis	Ziel erreicht
Abfall vermeiden	Senf, Mayonnaise und Ketchup aus einem Spender abgeben	Senf, Mayo oder Ketchup werden nicht in einzeln verpackten Portionen abgegeben.	Ressortleiterin Erika Geissbühler (Catering)	Es wurde weder Senf, Mayo oder Ketchup abgegeben*	✓
Abfall vermindern	Pet-Flaschen vollständig dem Recycling zuführen (mit Hilfe von Depot 2.- pro Petflasche, die mit einem Pfandchip markiert ist).	95% aller verkauften Petflaschen werden zur Ausgabestelle zurückgebracht.	Ressortleiterin Erika Geissbühler (Catering)	Alle Petflaschen wurden vorschriftsgemäss gesammelt und dem Recycling zugeführt. Die Kontrolle der Abfallbewirtschaftung bei der internen Verpflegungsstelle (für Volunteers, OK und GL) wurde durch instruierte Volunteers sichergestellt.	✓
Abfall korrekt entsorgen	Genügend Abfallbehälter aufstellen (mind. 1 alle 25m) und Abfallkonzept erstellen	Abfallkonzept ist erstellt und den Zuständigen abgegeben.	Ressortleiterin Regula Heinzer (Nachhaltigkeit) mit Unterstützung von Erika Geissbühler (Catering) und IMS	Innerhalb der Wettkampflplätze gab es genügend Abfallbehälter und Recyclingmöglichkeiten. Auch im Backstagebereich standen genügend Abfalleimer zur Verfügung.	✓

Energie und Infrastruktur

Zielsetzung	Massnahmen	Zielwert	Zuständigkeit	Ergebnis	Ziel erreicht
Bestehende Gebäude und Infrastruktur nutzen	Durch die Wahl des Austragungsortes in der PostFinance Arena in Bern und durch die Tatsache, dass die EM Kunstturnen komplett im Innenbereich stattfinden und die Landschaft dadurch nicht beeinträchtigt wird, sind die Voraussetzungen an einen idealen Austragungsort erfüllt.	Es ist kein Eingriff in die Landschaft und Natur geplant.	Präsident mit Geschäftsleitung Heinz Müller	siehe Massnahmen	✓

Zielsetzung	Massnahmen	Zielwert	Zuständigkeit	Ergebnis	Ziel erreicht
<i>Anschluss an das Stromnetz, an die Kanalisation und genügend Toiletten gewährleisten</i>	<i>Die PostFinance Arena bietet sämtliche Infrastruktur, um einen solchen Event durchführen zu können.</i>	<i>Anschluss an Strom und Kanalisation ist vorhanden, Toiletten für mehr als 1 pro 150 Personen ebenfalls.</i>	<i>Ressortleiterin Regula Heinzer (Nachhaltigkeit)</i>	<i>Siehe Massnahmen</i>	✓
<i>Erneuerbare Energien (zertifizierter Ökostrom) brauchen</i>	<i>Abklären mit Betreiber von der PostFinance Arena, ob der Stromverbrauch durch zertifizierten Ökostrom erzeugt oder gekauft werden kann.</i>	<i>Es wird nur Strom aus erneuerbaren Quellen verwendet</i>	<i>Ressortleiterin Regula Heinzer (Nachhaltigkeit)</i>	<i>Die Post (Betreibermandat für die PostFinance Arena und somit für den gesamten Unterhalt und Betrieb der PostFinance Arena zuständig) bezieht seit 2012 Strom vollständig aus erneuerbaren Quellen aus der Schweiz. Seit 2013 sind diese zudem «naturemade basic» zertifiziert – d.h. 5 Prozent des erneuerbaren Stroms sind hochwertiger «naturemade star»-zertifizierter Ökostrom aus Wind, Sonne, Biomasse oder Kleinwasserkraftwerken.</i>	✓
<i>Energieeffiziente Geräte einsetzen</i>	<i>Bei der Beschaffung der elektronischen Geräte auf energiearmen Verbrauch achten.</i>	<i>Es werden energiesparende Geräte eingesetzt und auf Gütesiegel geachtet.</i>	<i>Ressortleitende Daniel Meili (Informatik) und Markus Lehmann (Bau/Logistik/ Technik)</i>	<i>Alle Mietgeräte waren Produkte mit Energy-Star Kennzeichnung – Notebooks wurden zusätzlich so konfiguriert, dass die Geräte nach 10 Minuten in den Ruhezustand versetzt wurden. <i>Kopierer, Drucker und Multifunktionsgeräte waren Geräte mit dem Label „blauer Engel“.</i></i>	✓

8 Über diesen Bericht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde von swiss olympic vorgeschrieben und ist somit Bestandteil der Auflagen, die zur Durchführung eines Anlasses in dieser Grösse und in diesem Rahmen einzuhalten sind. Damit wird sichergestellt, dass sich die Organisatoren nicht nur mit rein organisatorischen Fragen, sondern auch mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Dieser Bericht ist auf der Vorlage gemäss dem GRI Inhaltsverzeichnis aufgebaut und entspricht den Vorgaben gemäss dem Leitfaden von Ecosport.

Der Verein EM Kunstturnen Bern 2016 wurde eigens zur Durchführung dieser Europäischen Meisterschaften Kunstturnen gegründet und wird wenige Wochen nach Abschluss der Buchhaltung wieder aufgelöst. Somit können die gemachten Erfahrungen nicht eins zu eins verwendet werden, es sei denn, die persönlichen Erlebnisse werden bei einem anderen Event eingebracht. Wir hoffen jedoch, dass wir mit gutem Beispiel vorangegangen sind und dadurch nachhaltig auf weitere Anlässe wirken, auch wenn die nächsten Europameisterschaften Kunstturnen nicht in der Schweiz stattfinden werden.

Impressum

Herausgeber

Verein EM Kunstturnen Bern 2016

Präsident Heinz Müller, heinz.mueller.saeriswil@bluewin.ch
Steinackerweg 17, 3049 Säriswil

Generalsekretärin Lisa Worthmann, lisa_worthmann@hotmail.com

Redaktion

Regula Heinzer, Ressortleiterin Nachhaltigkeit
unterstützt durch Prona AG, Umwelt Ingenieurbüro Biel

Fotos

Bettina Kuchen (Titelfoto), Jasmin Schneebeili, Marco Mosimann

Ausrichter

Schweizerischer Turnverband (STV)
Postfach
5001 Aarau
E-Mail: stv@stv-fsg.ch
Telefon: +41 (0)62 837 82 00
Fax: +41 (0)62 824 14 01

Bern, 14. Dezember 2017